Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

417 (9.9.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 417. Karlsruhe, Donnerstag den 9. September 1909. Telephon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Drahtlose Bande.

M.p. Karlsruhe, 9. Sept. Die „Times", die unermüdliche Helferin des britischen Imperialismus, hat kürzlich einen neuen Weg für die engere **Verbindung von Mutterland und Kolonien** entdeckt und propagiert diesen Gedanken in wohldurchdachten, bis in die geschäftlichen Details gehenden Ausführungen. Das weitere Band, das, von England aus um Greater Britain, das alte Tory-Blatt gezogen sehen will, hat die Luft zu seinem Träger. Durch den **Bau gewaltiger Marconi-Stationen** in allen englischen Besitzungen über See und durch die schließliche **Einführung eines Pennytarifs** für das „drahtlose Kabelwort" erhofft die „Times", wohl nicht ganz zu Unrecht, im letzten Ende eine weitere erhebliche **Stärkung des imperialistischen Gedankens.**

Der **erste transatlantische Marconi-Dienst** wurde im Oktober 1907 zwischen **Irland und Kanada** eröffnet. Durch das geringe Entgegenkommen der Landtelegraphenlinien, die mit den Kabelgesellschaften Interessengemeinschaft haben, ist allerdings dieser Luftdienst, der jetzt von London nach Montreal reicht, vorläufig nicht imstande gewesen, billiger als zu 5 **Pence für das einzelne Wort** bei Geschäfts- und privaten Nachrichten, von 2½ **Pence für Pressetelegramme** zu arbeiten. Durch ein drahtloses **Regierungsmonopol** soll der Widerstand der Land- und Kabellinien überwunden werden. Von der Annahme ausgehend, daß es Marconi gelingen werde, durchweg eine **Reichweite von 2000 englischen Meilen** = 3218 Kilometer mit seinen stärksten Apparaten zu erzielen, schlägt die „Times" den Bau von 24 **Riesenstationen** an den folgenden Ueberseeplätzen vor: Malta, Kairo, Aden, Bombay, Colombo, Singapore, Perth, Adelaide, Sydney, Wellington, Hongkong (diese 11 **Stationen** sollen den **indischen, ostasiatischen und australischen Dienst besorgen**) — Mombasa, Durban, Kapstadt, Bathurst, Sierra Leone, St. Helena (für den **Afrikadienst**) — Mauritius, Nelsen Island (für die **Verbindung zwischen Afrika und Indien**) — und Glace Bay, Montreal, Kingston, Georgetown in British Guinea, Vancouver (für **Kanada und die westindischen Besitzungen**). Die **Baukosten der einzelnen Station** werden auf **55 000 Pfund Sterling** (= 11 Millionen Mark), ihr **Betrieb** auf jährlich **10 000 Pfund** (= 200 000 Mark) berechnet.

Mit der „sehr kleinen Anlage-Summe von 27 Millionen Mark" und einer Jahres-Betriebsgarantie von 5 Millionen Mark — wogegen die Einnahmen aus dem drahtlosen Dienst mit mindestens 11 Millionen Mark angenommen werden — errechnet sich, sicherlich mit einigem Recht, die „Times" die schwerwiegendsten Vorteile für das britische Weltreich, eine Rechnung, die den **deutschen interessierten Faktoren**, den Reichsbehörden, dem Parlament, der Geschäftswelt, für **ähnliche Wege — der drahtlosen Verbindung Deutschlands mit seinen Schutzgebieten** — ernsthaft zu denken geben sollte. Wenn auch die Rentabilitätsrechnung bei uns weniger glänzend ausfallen dürfte, ja sogar zunächst mit erheblichen Zuschüssen gerechnet werden muß, so gewinnt doch ein solcher Plan, im Hinblick auf die englische Kabelkontrolle im Falle eines Krieges, für uns fast den Charakter einer unabweisbaren Forderung.

Badische Chronik.

▲ **Mannheim**, 8. Sept. Gelegentlich eines vor 8 Tagen in **Feudenheim** abgehaltenen Volksfestes erlaubten sich verschiedene Feudenheimer Burschen den Scherz, den nachts vor dem Feste mit der Bewachung des Festplatzes betrauten **Nachtwächter** Andreas Lammert, gebürtig aus Wallstadt, auf dem **Stuhle festzubinden.** Der Nachtwächter hatte anscheinend etwas zu tief ins Glas geschaut und in seiner Schlaftrunkenheit merkte er nicht, daß er angebunden wurde. Dann riefen die Burschen, daß etwas auf dem Festplatze los sei. Lammert wandte und drehte sich auf dem Stuhle, er konnte nicht loskommen und fluchte und schimpfte über die Burschen. Diese banden ihn dann los und als Lammert seinem berechtigten Zorn weiter freien Lauf ließ, wurden die Burschen gegen ihn tätlich. Einer schlug ihn mit einem Eisen auf den Kopf, was eine ziemlich **erhebliche Verletzung** verursachte. Lammert achtete die Wunde nicht, sie verschlimmerte sich aber so sehr, daß er das Mannheimer Allgem. Krankenhaus aufsuchen mußte. Sein **Zustand** ist sehr **bedenklich**, da die Wundrose hinzugekommen ist. Die Gendarmerie hat sich bereits mit der Sache beschäftigt.

=z. **Mosbach**, 8. Sept. Die **Dampf-Feldbäckerei** des 14. Armeekorps wurde heute nachmittag 5 Uhr durch Extrazug von Oberscheffleuz zurückbefördert.

§ **Tauberbischofsheim**, 8. Sept. Zu den diesjährigen **Aufnahmeprüfungen** in das hiesige **großh. Vorseminar** waren wieder, wie im Vorjahre, annähernd die gleiche Zahl erschienen, nämlich 71 Schüler, darunter auch solche von den Nachbarstaaten. In erster Linie wurden die badischen Aspiranten berücksichtigt. In die höheren Kurse 2 und 3 verlangten 9 und 5 Aufnahme; meist Mittelschüler; es konnten jedoch nur den Leistungen gemäß 5 aufgenommen werden. Dagegen wurden von 57 Schülern 40 in die 1. Klasse promoviert. Dem Schluß der Prüfung wohnte Herr Oberschulrat Armbruster an.

= **Pforzheim**, 9. Sept. Die **Einlagen** der **städtischen Sparkassen** dahier betrugen im August ds. Js. 479 951.82 ℳ, die Rückzahlungen 384 954.81 ℳ.

* **Pforzheim**, 8. Sept. Auf dem Sägewerk im nahen **Calmbach** gerieten Arbeiter in Streit, wobei der Säger **Seyfried** mit einem eisernen Haken **niedergeschlagen** worden ist. Er liegt bewußtlos darnieder und schwebt in Lebensgefahr.

△ **Baden-Baden**, 9. Sept. Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin ist hier eingetroffen und hat im Hotel „Stephanie" Wohnung genommen.

△ **Baden-Baden**, 9. Sept. Der preußische Justizminister Dr. Beseler ist mit Tochter zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen.

△ **Baden-Baden**, 9. Sept. Der Meisterdirigenten-Zyklus wird insofern eine Aenderung erfahren, als an Stelle des schwer erkrankten Eduard Colonne Generalmusikdirektor Fritz Steinbach (Köln) eines der drei großen Konzerte dirigieren wird.

Zur bevorstehenden Landtagswahl.

= **Karlsruhe**, 9. Sept. Das demokratische Parteiorgan, der „Bad. Landesbote", schreibt: „Der **Vorstand** des hiesigen **demokratischen Vereins** hat sich in seiner gestrigen Sitzung mit der **Südstadt-Mittelstandskandidatur** des Revisors **Trautmann** zum Landtag beschäftigt. Der Vorstand war einstimmig der Auffassung, daß Herrn Trautmann der **Austritt aus der demokratischen Partei** nahezulegen sei, da sonst von den Mitgliedern der Versammlung sein **Ausschluß beantragt** werden müßte. Der Vorstand erblickt in dem **Verhalten Trautmanns** einen groben **Verstoß gegen** die **Parteidisziplin** und erachtet dessen **Verhalten auch an und für sich als durchaus unkorrekt.**" Dazu teilt der „Bad. Landesbote" noch mit: „So viel wir wissen, war dieser Herr damals, als unsere **Kandidatur Herrmann** proklamiert wurde, dabei und **hat für diese Kandidatur mitgestimmt.**"

Ein Landtagskandidat, der erst für die Aufstellung eines angeblichen Parteifreundes stimmt und sich dann selbst aufstellen läßt, ist immerhin ein Novum.

△ **Ueberlingen**, 8. Sept. In sehr stark besuchter Versammlung der Vertrauensmänner aus dem **4. Landtagswahlbezirk** (Teile der Amtsgerichtsbezirke Konstanz, Radolfzell, Ueberlingen, Stockach) wurde heute **einstimmig Stadtrat Kölsch aus Karlsruhe als Kandidat der nationalliberalen Partei aufgestellt.** Auch die nachfolgende öffentliche Versammlung war sehr gut besucht. Die Programmrede des Kandidaten wurde sehr beifällig aufgenommen. Besonderen Beifall fanden seine Ausführungen über die Landwirtschaft, das Eisenbahnwesen, die Einreihung der Lehrer in den Gehaltstarif, die Revision des Vermögenssteuergesetzes. An seiner bestimmten Erklärung, niemals ein Kulturkämpfer gewesen zu sein und getreu dem liberalen Grundsatz von Glaubens- und Gewissensfreiheit stets für Erhaltung und ungestörte Ausübung der Religion eintreten zu wollen, dürfte es schwer fallen, zu drehen und zu deuteln. Mit anfeuernden und begeisternden Worten mehrerer Redner aus dem Wahlkreise und von auswärts klang lt. M. G. A. die Versammlung recht vielversprechend aus.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 9. September.

§ **Anläßlich des heutigen Geburtstages des verstorbenen Großherzogs Friedrich I.** wurden in der Grabkapelle im Schloßgarten zahlreiche kostbare **Blumenspenden** niedergelegt. Es gingen Kränze ein von der **Kaiserin**, vom **König** und der **Königin von Schweden**, dem **Fürsten von Fürstenberg**, der **Prinzessin Wilhelm** von Baden, zahlreichen **Militärvereinen**, verschiedenen **Offizierkorps** usw. **Großherzogin-Witwe Luise** erschien heute morgen 9 Uhr im Mausoleum und begab sich sofort in die Gruft, woselbst sie längere Zeit verweilte. Um ½11 Uhr besuchten der **Großherzog** und die **Großherzogin Hilda** in Begleitung der Großherzogin-Witwe Luise die Grabkapelle und verbrachten ebenfalls längere Zeit in der Gruft. Die hohen Herrschaften legten prachtvolle Kränze an dem Sarkophag Großherzog Friedrichs nieder. **Prinz** und **Prinzessin Max** hatten einen hübschen Maienblumenstrauß gesandt. Die Grabkapelle war von 11—1 Uhr für die Hofstaaten geöffnet, während in den Nachmittagsstunden verschiedenen hiesigen Schulanstalten der Zutritt gestattet war. — Heute abend ½6 Uhr findet im engeren Kreise eine **Andacht** in der Grabkapelle, woselbst die Büste Großherzog Friedrich I. aufgestellt ist, statt, an der außer den Großh. Herrschaften nur ein kleiner Kreis Geladener teilnimmt. Exzellenz D. **Helbing**, Präsident des evangel. Oberkirchenrats, wird die Andacht abhalten.

= Von dem Tod eines alten Veteranen, der vor kurzem hier im Städtischen Krankenhaus erfolgte, erzählt ein Mitarbeiter des „Vksfrd." folgendes: „Für diesen Veteranen wollte niemand, gar niemand die Kosten der Beerdigung — vielleicht etwa 50 ℳ — aufbringen; der alte Mann war vermögenslos; eine in Stuttgart verheiratete Tochter ist krank und auch nicht imstande, größere Ausgaben zu machen. Der Vorsitzende des Vereins ehemaliger badischer gelber Dragoner erfuhr von dem Tode des Veteranen und begab sich ins Krankenhaus. Man erklärte ihm: Beschaffe er 38,30 ℳ, werde ihm die Leiche ausgefolgt. In anerkennenswerter kameradschaftlicher Solidarität versprach der Vorsitzende des genannten Vereins, diesen Betrag beizubringen. Als er sich dann zum zweitenmale im Krankenhause einfand, war die Leiche bereits nach — **Heidelberg** geschickt, wo sie jedenfalls zu Sezierungszwecken Verwendung fand. Dabei **diente der Verstorbene** — der Obsthändler Holderer — **10 Jahre aktiv**, war **Unteroffizier** beim 2. bad. Dragoner-Regiment Nr. 21 und **hat die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht.** Auch bei der **Kaiserproklamation** in **Versailles** war er anwesend. An Auszeichnungen besaß er die Kriegsdenkmünzen von den beiden Kriegen und die silberne Verdienst-Medaille. Hätte in einem solche Falle nicht der Staat die Pflicht, für ein anständiges Begräbnis des ehemaligen Vaterlandsverteidigers zu sorgen?" Es ist wohl zu verstehen, daß gerade in den gegenwärtigen militärischen Festtagen dem Einsender solche Gedanken kommen.

‡ **Das Leben und Treiben in den Straßen unserer Stadt** nimmt nunmehr, nachdem der Tag der Kaiserparade nahe herangerückt ist, immer lebhaftere Farben an. Immer neue Uniformen tauchen in dem bunten Bilde auf und man muß schon sehr gut in militärischen Dingen Bescheid wissen, wenn man all diese Leute vom „zweierlei Tuch" nach ihren Regimentern benennen will. Die Stadt selbst prangt im Flaggenschmuck und besonders ist es der wiederum prächtig ge-

Die Doppel-Entdeckung des Nordpols.

Der Kampf um den Nordpol datiert Jahrhunderte zurück. Vor mehr als drei Jahrhunderten, im Jahre 1594, erreichte J. K. Davis und William Barluts eine Nordbreite von 77 Grad 20 Min., 1607 kam Hudson bis 80 Grad 23 Min.

Die wichtigsten der späteren Expeditionen sind: 1773 Kapitän Phipps bis 80 Grad, 1806 Scoresby, 81 Grad 30 Min., 1827 Parry, 82 Grad, 1876 Kapitän Markham, 83 Grad, 1881/84 Greely, 83 Grad 23 Min., 1893/96 Fridtjof Nansen, 86 Grad 14 Min., 1899/1900 Herzog der Abruzzen, 86 Grad 33 Min., 1906 Peary, 87 Grad, 1908 Cook und 1909 Peary bis zum **Pol.**

Während Nansen dem Pol bis auf etwa 460 Kilometer, der Herzog der Abruzzen bis auf 382 Kilometer nahe kam, gelangte Peary, der in den Jahren 1901, 1902 und 1906 Nordpolfahrten unternahm, auf der letzten bis auf 325 Kilometer an den Pol heran, jetzt hat er ihn ganz erreicht.

Peary und Pol.

(Ein Zwiegespräch.)

„Sie gestatten, daß ich mich vorstelle: mein Name ist Peary."

„Und Sie wünschen?"

„Ach, ich wollte nur Ihre Bekanntschaft machen. Sie glauben gar nicht, wie schwer es hält, bis zu Ihnen vorzudringen. Ich schätze mich wirklich glücklich, daß es mir gelungen ist."

„Was Sie sagen, Herr Peary. Entschuldigen Sie nur, wenn ich Sie nicht mit gleicher Wärme begrüße: es liegt nicht in meiner Natur. Offen gesagt: ich begreife Sie nicht. Ein Vergnügen kann es doch nicht sein. Schön ist es auch nicht bei mir. Also was haben Sie eigentlich davon?"

„Aber ich bitte Sie, Herr Pol! Ein Ziel, nach dem sich die Menschen seit Jahrzehnten sehnen, ist nun endlich erreicht worden. Nach unendlichen Strapazen ist es mir nun endlich gelungen —"

„Gratuliere. Aber weshalb stecken sich die Menschen derartige Ziele? Sie werden mir zugeben, daß hier nicht viel zu holen ist. Das einzige Nette hier oben war die Einsamkeit. Damit ist es nun auch vorüber, seitdem die Eisverhältnisse so günstig liegen. Ich werde noch zu einer Art Ausflugsort werden."

„Nun, nun, Herr Pol, das brauchen Sie wohl kaum zu befürchten. Wenn Sie eine Ahnung hätten von den Strapazen, die ich habe aushalten müssen!"

„Die Menschen sind zu komisch. Sich meinetwegen solche Umstände zu machen."

„Wenn man weiß, daß man unsterblich wird, Herr Pol, dann macht man sich auch einmal Umstände."

„Unsterblich? Durch mich? Das ist ja äußerst schmeichelhaft. Was haben Sie denn da in der Hand?"

„Eine Fahne. Es ist die Fahne von Amerika."

„Und mit dem Ding haben Sie sich die ganze Zeit geschleppt?"

„Gott, wissen Sie: es ist ja wahr, ich hätte mir auch lieber mehr Proviant dafür mitgenommen. Denn die Verpflegung hier oben — nehmen Sie mir's nicht übel — läßt sehr zu wünschen übrig. Aber was sollte ich machen? Sie glauben nicht, wie mißtrauisch die Menschen sind. Ich muß ihnen doch beweisen können, daß ich hier war. Wenn Sie also nichts dagegen haben, lieber Herr Pol, dann bin ich so frei und stecke die Fahne in Sie hinein."

„Meinetwegen. Wenngleich ich finde, daß es eine gräßliche Mode ist. Alle Leute bringen Fahnen mit und stecken sie mir in den Rücken."

„Was sagen Sie? Alle Leute? Ich will doch nicht hoffen, daß schon jemand anders hier bei Ihnen war?"

Freilich war schon jemand anders hier, Herr Peary. Sie brauchen nur den Kopf ein wenig nach rechts zu drehen."

„Wahrhaftig: da steckt schon eine Fahne. Nein, aber so etwas! Wer war denn der Mensch, der sich erfrecht hat, vor mir hier zu sein?"

„Aber Herr Peary, regen Sie sich doch nicht so auf. Wer es war? Ich glaube, er nannte sich Cook oder so ähnlich."

„Nein, so ein Pech! So ein ausgesprochenes Pech! Da bin ich also gar nicht Ihr Entdecker?"

„Nein, das sind Sie nicht. Aber trösten Sie sich: vielleicht bin ich auch gar nicht — der Pol." Paul Schüler. (Berl. Tgbl.)

Cooks Persönlichkeit.

= In der „N. Fr. Pr." schildert Georg **Brandes** den Eindruck, den Cooks Persönlichkeit auf ihn gemacht hat, wie folgt:

Er ist kräftig gebaut, ohne den athletischen Körperbau eines Nansen zu haben, mittelgroß, breitschultrig; die schlichten braunen Haare rahmen ein Gesicht ein, in dem die blauen, lächelnden, treuherzigen Augen alles beherrschen. Man müßte ein großer Psychologe sein, um in diesen heiteren Augen die unbeugsame Energie lesen zu können, die ihm seinen Weg hin und zurück durch anscheinend unüberwindliche Hindernisse gebahnt hat. In seinem Wesen liegt eine vollendete Simplizität. Sein Glück ist ihm nicht zu Kopf gestiegen; er ist in seinem Auftreten nicht nur einfach, sondern bescheiden. Sein Vater war bekanntlich ein Deutscher, und trotz seiner amerikanischen Haltung und Aeußerungsweise sieht man ihm die halbwegs deutsche Abstammung an. . . .

Auf die Frage, was er seinen **zwei Begleitern** — die auf Pearys Anzweiflungen hin jetzt wieder zur Stelle geschafft werden sollen — versprochen hatte, um sie zu bewegen, die lange gefährliche Fahrt zu wagen, antwortete er: „Ein Messer und ein Gewehr." Ein Gewehr ist für einen Eskimo der größte Reichtum. Für Geld hat er nicht den geringsten Gebrauch. Auf die Anfrage, warum er nicht seine zwei Genossen mit sich nach Kopenhagen gebracht habe, gab er mir die Antwort: „Weil sie nicht mitgehen wollten. Vor einigen Jahren hat man zwei Eskimos von Kap York in Grönland nach Newyork gebracht. Dort starb der eine und verschwand der andere. Sie hatten sie Furcht, in Dänemark zugrunde zu gehen."

Uebrigens wird sein Erfolg ihm hoffentlich eine Reichtumsquelle werden. Nur muß er verstehen, sich zum Geschäftsmann zu entwickeln. Für sein erstes Telegramm sandte Gordon Bennett ihm telegraphisch 3000 Dollars mit den Worten: „Niemals habe ich mit größerem Vergnügen ein Honorar gezahlt." Aber unmittelbar danach bot „World" ihm 30 000 Dollars für seine früheste Depesche. Diese erste Erfahrung dieser erste Verlust von 27 000 Dollars, hat Dr. Cook vorsichtig gemacht; er will noch mit niemand über sein Buch abschließen, will sich die vielen Anerbietungen ruhig überlegen.

Heute Morgen kam hier Otto Sverdrup an, der Mann, dessen Erfahrungen Cook benützt hat, und auf dessen Schultern er emporgestiegen ist. Sverdrup hat ihm heute den großen Dienst geleistet, alle Zweifel an der vollbrachten Großtat zu zerstreuen; er, der das Terrain, die Schwierigkeiten, die Möglichkeiten wie kein anderer kennt, und der zu schätzen versteht, was hier geleistet worden ist. Cook ist keinem Nebenbuhler begegnet, hat auch nicht vorzeitig die Augen der Welt auf sich geleitet, hat in aller Stille, wie in Dunkel gehüllt, seinen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

schmückte Marktplatz der dem einziehenden Militär wie auch dem mehr und mehr sich bemerkbar machenden Fremdenpublikum viel Freude bereitet. Sehr lebhaft geht es allenthalben in den Wirtschaften zu und die dort erklingenden frohen Soldatenlieder bezeugen, daß unseren Vaterlandsverteidigern gar wohl zumute ist. Hält das prächtig warme Wetter, das endlich den in den letzten Tagen herabrauschenden Regen verdrängt hat, an, dann wird für die Kaisertage ein Fremdenzustrom zu erwarten sein, wie ihn unsere Stadt noch selten gesehen hat. — Die Quartiermacher sind inzwischen fleißig an der Arbeit gewesen und wohl in den meisten Familien ist endlich der Zweifel gelöst, „was" und „wen" man zu beherbergen für einige Tage die Freude haben wird. Ganz zufrieden sind wohl die wenigsten, denn der speziellen Wünsche der Quartiergeber waren gar zu viele, als daß man sie höheren Ortes alle hätte berücksichtigen können; hoffentlich aber läßt man von dieser Unzufriedenheit unseren wackeren Vaterlandsverteidigern nichts merken, denn nichts ist für denSoldaten wohltuender, als wenn er nach saurenStunden in seinem Quartier frohe Gesichter und freundliche Behandlung findet. Schließt diese „freundliche Behandlung" dann noch volle Teller von seiten der Hausfrau und eine offene Zigarrentasche des Hausherrn in sich, so kann man sicher sein, im dankbaren Herzen des Vaterlandsverteidigers noch lange ein bevorzugtes Plätzchen inne zu haben. Mag der Manövergast nun willkommen oder unwillkommen sein, man bereite ihm einen guten Empfang und mache ihm diese an sich schon strapazenreiche Zeit so angenehm wie irgend möglich! —

() **Das Dragoner-Regiment Nr. 22** (Mülhausen) zog heute nachmittag 5 Uhr in unsere Stadt ein und brachte unter klingendem Spiel, begleitet von zahlreichem Publikum, die Fahne in das Großh. Schloß.

Für Einjährig-Freiwillige. Am **1. Oktober** läuft die Frist ab, in der sich die bis dahin zurückgestellten, im Besitz des Berechtigungsscheines, zum einjährig-freiwilligen Dienst befindlichen jungen Leute zum **Dienstantritt** bei einem Truppenteil oder der Marine zu **melden** haben. Wer den Zeitraum der ihm gewährten Zurückstellung verstreichen läßt, **verliert die Berechtigung zum Einjährigendienst.** Nur bei außerordentlichen Gründen kann ausnahmsweise die Berechtigung wieder verliehen werden. Geschieht dies nicht, so erfolgt bei Diensttauglichkeit die Einstellung zum **zweijährigen aktiven Dienst.**

Neue Bilder sind in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt von dem Besuch des **Bundes-** und **Reichstags** in **Friedrichshafen,** den **Flugvorführungen** Orville **Wrights** auf dem Tempelhofer Felde in **Berlin,** sowie von dem Nordpolentdecker Dr. **Cook** auf der Fahrt zum Königl. Schloß in Kopenhagen.

Von der Luftschiffahrt.

= **Berlin,** 9. Sept. (Tel.) **Orville Wright** führte in **Gegenwart** des **Kronprinzen** und der **Kronprinzessin** heute vormittag **zwei kurze wohlgelungene Flüge** aus. Beim zweiten nahm er einen **Passagier** mit.

= **Paris,** 9. Sept. (Tel.) „Petit Parisien" meldet aus **St. Nazaire:** Gestern um 8½ Uhr meldeten Telegramme von den Küstenstationen, daß ein **mit 2 Personen bemannter Ballon ins Meer gefallen** sei. Der **Chef** des **Lotsendienstes** nahm sofort mit einem **Dampfer** die **Nachforschungen** nach den Schiffbrüchigen auf. Aber weder dieser Dampfer noch ein Rettungsboot aus der Nachbarschaft bemerkten den Ballon. Man befürchtet, daß die **Luftschiffer ertrunken sind.**

Vom Grafen Zeppelin.

= **Friedrichshafen,** 9. Sept. **König Friedrich August von Sachsen,** der, wie berichtet, gestern abend 10 Uhr 30 Min. hier eingetroffen ist, begab sich heute früh nach 8 Uhr in Begleitung des Grafen Zeppelin und der Umgebung mit dem Motorboot „Württemberg" zur Reichsluftschiffhalle nach Manzell. Das **Luftstieg stieg** mit dem **König** und Gefolge, sowie dem Grafen **Zeppelin** und der gewohnten Besatzung um 8 Uhr 45 Min. **auf.** Nach einer von prächtigem Wetter begünstigten **Kreuzfahrt** über den See wurde um **9 Uhr 40 Min. gelandet.** Der König besichtigte hierauf die Werftanlagen in der Bucht von Manzell, dann unternahm man eine Wagenfahrt auf dem Gelände der Luftschiffbau-Zeppelin-Gesellschaft im Riedlepark. Um 11¾ Uhr fand sodann ein nochmaliger Aufstieg unter Teilnahme des Königs statt. Das Luftschiff fuhr zunächst den See in der Richtung auf die Insel Mainau hinunter und dann bei prächtigem Wetter wieder den See herauf Friedrichshafen zu. 1 Uhr 35 Min. ging „Z. 3" bei der Manzeller Werft auf den See nieder und wurde alsbald in die Halle gebracht.

Frankfurt a. M., 8. Sept. Die **Ankunft des „Z. 3"** ist, wie erwähnt, am Samstag in den **Nachmittagsstunden** zu erwarten, doch ist der Termin der Abfahrt noch keineswegs endgültig festgesetzt. Wenigstens hat die Ausstellungsleitung noch keine bestimmte Nachricht darüber erhalten. Der Zeitpunkt der Abreise von Friedrichshafen wird von der Fertigstellung der am Luftschiff vorzunehmenden Reparatur- und Umänderungsarbeiten abhängen. In Frankfurt ist für den Empfang alles vorbereitet.

ME. **Budapest,** 9. Sept. (Privat.) Wie der „Pester Lloyd" im Gegensatz zu anderen Berichten direkt erfahren haben will, **bestätigt Graf Zeppelin** die Meldung, **daß er mit seinem Luftschiffe nach Wien kommen werde** und das Luftschiff **dem Kaiser Franz Josef** vorführen werde. Die Ankunft sei für **Ende März 1910** geplant. Das Luftschiff wird den Weg über München, Salzburg und Linz nehmen.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Hamburg,** 9. Sept. (Privat.) Die **Staatsanwaltschaft** wird die von einer Dame angestrengte sensationelle **Beleidigungsklage** gegen den deutschsozialen Reichstagsabgeordneten Wilhelm **Schack** als **Offizialkläger** im öffentlichen Interesse übernehmen.

= **München,** 9. Sept. Die **Königin von Württemberg** ist um 1 Uhr von Stuttgart hier eingetroffen und im Salzburg-Wiener Schnellzuge nach **Berchtesgaden** weitergereist, wo sie mehrere Wochen zu verbleiben gedenkt.

hd **Wien,** 9. Sept. Durch die Entdeckung **großer Unterschleife** bei der **Banca Cooperativa** in **Trient** in Höhe einer halben Million Kronen kam die **Behörde** einer **weit verzweigten hochverräterischen Verschwörung** auf die Spur, die mit der **italienischen Regierung Verbindungen unterhielt** und ihr in **Südtirol Spionagedienste** leistete. Die **Verhafteten** sind bereits geständig. Es sind 11 bekannte **Trientiner agitatorische Mitglieder** des dortigen **Irredentisten-Vereins.** Die **Redakteure** des **Irredentistenblattes** in Trient sind bis auf 2 **ebenfalls verhaftet worden.** Es ist erwiesen, daß die **Agitation gegen die Reichsdeutschen** am **Gardasee** unlängst **mit den gestohlenen Bankgeldern betrieben** wurde. Bei den **Haussuchungen** fielen **viele schwer belastende Schriftstücke** von **italienischen Behörden** den **Militärbehörden** in die Hände. (Voss. Ztg.)

= **Rom,** 9. Sept. Um den bisher vielfach geübten **Mißbrauch** von **Scheinehen** zu steuern, plant der Justizminister die Einbringung eines Gesetzes, durch welches die **Vornahme** der **kirchlichen Eheschließungen vor der Zivaltrauung** unter **Verbot** und **Bestrafung** gestellt wird.

M. E. **Rom,** 9. Sept. (Privat.) Die römische Presse ergeht sich ausschließlich in Lobeshymnen auf die **Regierung,** welche die **Entsendung** einer **militärischen Spezialkommission** zu den **französischen Manövern** angeordnet hat. Sie bezeichnet die Einladung der französischen Regierung und ihre Annahme durch Italien als **weitere Etappe** auf dem Wege **fortschreitender Interessengemeinschaft** der beiden befreundeten Staaten. Nur ein einziges Blatt, die „Tribuna", gedenkt bei dieser Gelegenheit schüchtern des **Dreibundes,** der durch engere Beziehungen Italiens zu Frankreich nicht leiden werde.

hd **Rom,** 9. Sept. Die **Absage** des **Zarenbesuches** ruft hier **lebhaftes Erstaunen** hervor, obwohl die **offiziellen Stellen** versichern, darüber **noch keine Mitteilung** erhalten zu haben. „Corriere della Sera", sowie „Giornale d'Italia" meinen, die **Krankheit** der **Zarin** sei nur ein **Vorwand.** Jedenfalls könne aber die **sozialistische Agitation** für die Absage **nicht** den **Grund** angeben, da ja die **Entrevue** auf dem **Meere** stattfinden sollte. (L. A.)

hd **Petersburg,** 9. Sept. Wie verlautet, leidet die **Zarin** an einer **Wanderniere,** deren Existenz der Leibarzt Dr. Botkin festgestellt hat.

hd **Petersburg,** 9. Sept. Die langjährigen Bestrebungen auf Errichtung einer **deutsch-russischen Handelskammer** haben anscheinend jetzt zu einem **Erfolge** geführt. Wie authentisch gemeldet wird, ist die Bildung einer solchen Kammer nunmehr beschlossen worden.

= **Petersburg,** 9. Sept. (Times-Meldung) Die **russische Admiralität** hat außer den **vier Dreadnoughts,** welche bereits im **Bau** begriffen sind, ein **neues umfassendes Programm** für die **Verstärkung der Marine** ausgearbeitet.

ME. **London,** 9. Sept. (Privat.) Wie die Blätter ohne Kommentar melden, ist die **Abreise** des **Königs Eduard** aus **Marienbad** erfolgt, **ohne** daß ein in **früheren Jahren üblicher Abschieds-Depeschenwechsel** zwischen dem **König** und dem **Kaiser von Oesterreich** stattgefunden hat.

= **Verdun,** 9. Sept. Der **Priester Noel,** welcher vor dem **Offiziers-Kasino** kürzlich in Gegenwart des Kommandeurs **Schmähreden** gegen die **Armee** ausgestoßen hatte, wird vor ein **Schwurgericht** gestellt **werden,** ebenso drei **Mitschuldige.**

= **Lissabon,** 9. Sept. Die **Deputiertenkammer** hat das **Budget** mit **Ausnahme** eines **Postens** für die **Duerobahn angenommen.**

Kaiser Wilhelm bei den österreichischen Manövern.

hd **Groß-Meseritsch,** 9. Sept. **Kaiser Wilhelm** und **Kaiser Franz Joseph** haben sich heute morgen ½10 Uhr **ins Manövergelände** begeben. Vorher ließen sich beide im Schloßhofe **photographieren.**

= **Groß-Meseritsch,** 9. Sept. Heute haben die **Hauptkräfte** der **Manöverparteien** den **Vormarsch** angetreten, der nach den getroffenen Dispositionen südlich von dem an der Straße Groß-Meseritsch-Trebitsch gelegenen Orte **Budischau** zu einem **Zusammenstoß** führen müßte. Die **beiden Majestäten** haben sich gegen 9 Uhr vormittags **im Automobil** ins **Manöverfeld** begeben. Der **Thronfolger** begab sich bereits um 6 Uhr früh mit dem **Chef** des **Generalstabes** nach **Groß-Bittesch,** wo **große Kavalleriekorps** zusammentreffen dürften. Auch der **Chef** des **preußischen Generalstabes** befindet sich in Groß-Bittesch.

Spionage in Frankreich.

= **Paris,** 9. Sept. Die zahlreichen in letzter Zeit gemeldeten **Spionageaffären** haben die **Meinung** auftauchen lassen, **als ob die französische Contrespionage mangelhaft** funktioniere. Demgegenüber bringen die Blätter einen Artikel, wonach in den 18 Jahren **von 1888 bis 1906** insgesamt **71 Spione verhaftet worden** sind; in den letzten 18 Monaten allein **48 Spione.**

hd **Paris,** 9. Sept. Wie aus **Reims** gemeldet wird, hat der unter dem Verdacht der **Spionage** verhaftete **Zeichner** des dortigen **Pionier-Regiments,** namens **Taffin,** vor dem Untersuchungsrichter **gestanden,** daß er den **deutschen Spionen Zeichnungen** der **Befestigungen** an der **Maaß** und von **verschiedenen Forts** ausgeliefert und **ziemlich reiche Belohnung** erhalten habe. Er will bereits seit 6 **Jahren solche Spionendienste** geleistet haben. Es verlautet, daß **Taffin** noch **andere Geständnisse** gemacht habe. Diese werden jedoch streng **geheim** gehalten.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Paris,** 9. Sept. Aus **Melilla** wird gemeldet: Eine **starke spanische Kolonne** rückte gestern morgen gegen **Osten** vor und **sprengte mehrere Häuser** der **Quebdana** und **Lehadara** in die Luft.

Sodann wandten sich die Spanier gegen **Muley Ali Scherif.** Der Befehlshaber der Spanier wollte dieses **Dorf zerstören,** weil dessen Bewohner an den letzten **Kämpfen teilgenommen** haben. Aber **alle Bewohner** des Dorfes, Männer, Frauen und Kinder gingen den **Spaniern** mit einem **weißen Banner entgegen,** boten ihre **Unterwerfung** an und lieferten **Waffen** und **Munition** ab. Ein großer Trupp von **Mauren** aus **Muley Ali Scherif unterwarf sich** in **Restinge.** General **Marina** wird die Unterwerfung nur annehmen, wenn die **Mauren alle Waffen abliefern** und unzweideutige Beweise ihrer Aufrichtigkeit geben.

Auch von **Oberst Larren** treffen gute Nachrichten ein; er setzte seinen **Marsch** auf dem linken Ufer des **Mulaga** fort. Die **Mauren unterwerfen sich,** so daß das **an Algerien grenzende Gebiet schnell beruhigt** sein wird. Die in **Muley Ali Scherif** aufgestellten **Batterien** haben das **Haus des Kaids Choa,** des einflußreichsten Agitators im Rif, **zerstört** und das **Dorf Ulda Busit beschossen.** Die **Mauren flüchteten** sich nach dem **Gurugu.** Hierdurch erklärt sich, daß die **spanischen Stellungen** gestern **schwächer angegriffen** wurden, als gewöhnlich.

= **Melilla,** 9. Sept. **General Marina** ist nach **Muley Ali Scherif** aufgebrochen, um mit den **feindlichen Stämmen** zu **unterhandeln.** Diese **unterwarfen sich** und versprachen, die **Waffen niederzulegen,** doch behielt sich Marina **Geisel** zurück.

Vom Balkan.

hd **Konstantinopel,** 9. Sept. Die **Pforte** ist, wie verlautet, **nicht abgeneigt,** wegen der **Oeffnung** der **Dardanellen Konzessionen** zu machen, aber erst dann, wenn die **türkische Kriegsflotte** die Stärke einer **mittleren Marine** erreicht haben wird.

hd **Saloniki,** 9. Sept. Auf **Drängen** des **jungtürkischen Komitees willigte** der **Exsultan Abdul Hamid** in die **Zurückziehung** seiner **Depots** bei der **Reichsbank** und dem **Kredit Lyonnais.** Die Delegierten beider Institute treffen demnächst hier ein.

Zur Lage in Athen.

M.E. **Kopenhagen,** 9. Sept. (Privattel.) Der **Kopenhagener Hofbericht dementiert** in entschiedener Form die neuerdings wieder stark verbreiteten **Meldungen** von einer bevorstehenden **Abdankung** des **Königs von Griechenland** und dessen Absicht, nach seiner Heimat **Dänemark zurückzukehren.**

hd **Athen,** 9. Sept. Im Hafen von **Phaleron** sind **zwei russische Kanonenboote** eingetroffen. Ein **zweites englisches** sowie ein **österreichisches Escadre** werden in diesem Hafen erwartet.

ME. **Athen,** 9. Sept. (Privat.) Der auf drei Jahre nach **Deutschland beurlaubte Prinz Christoph** wird, Blättermeldungen zufolge, **in die deutsche Armee eintreten.** Der Prinz werde einen **Offiziersrang** im **Gardekorps** bekleiden.

= **Athen,** 9. Sept. Der **Kronprinz,** der nach **Deutschland abgereist** ist, hatte in **Korfu** eine **längere Unterredung** mit dem ehemaligen **Ministerpräsidenten Theotokis.** Er wurde bei der **Ankunft** von der **Bevölkerung** daselbst **stürmisch begrüßt.** Man **spannte die Pferde aus** und **zog den Wagen zum Schlosse.**

Zu schnelles Wachstum.

In den Entwicklungsjahren beginnen Knaben und Mädchen oft so schnell und stark zu wachsen, daß die aufs äußerste in Anspruch genommenen Körperkräfte dringend einer vermehrten Nahrungszufuhr in Form eines Stärkungsmittels bedürfen. Nichts ist hier mehr am Platze als die altbewährte Scotts Emulsion.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 120,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen. 6209a

kühnen und klugen Plan verfolgt, und der Eindruck, den er als Sieger macht, wird verstärkt durch jene Schweigsamkeit, in welcher er den Sieg errungen. Keine Vorverkündigung der Zuversicht wie keine allgemeine Teilnahme beim Start und kein einziges unnützes Wort. Die Großtat sans phrase sein Werk. Die Einfachheit des Helden sein Wesen.

(Telegramme.)

= **Newyork,** 9. Sept. In einer **Sonderausgabe** der **„New York Times"** wird ein **Bericht Pearys über seine Reise veröffentlicht.** Danach **verließ** der **Dampfer „Roosevelt"** seinerzeit **Newyork** am **6. Juli 1908, Sidney** am 17. Juli 1908; am 1. August kam er nach **Kap York** auf **Grönland,** am 1. September nach **Kap Sheridan,** wo der **Dampfer überwinterte.**

Peary war am **15. Februar 1909** östlich von **Kap Columbia aufgebrochen;** er **schlug** den **amerikanischen Rekord** am 2. März, den **englischen** am 28. März, traf an demselben Tage einen **offenen Kanal** an und wurde von dem **offenen Wasser am 29. März aufgehalten.** Den 88. **Breitegrad** überschritt **Peary** am **2. April,** den 89. am **4. April** und **erreichte am 6. April 1909 den Nordpol.**

Am **7. April verließ Peary den Pol. Alle Expeditionsmitglieder** sind in **Indianharbour** bei guter **Gesundheit** eingetroffen, mit **Ausnahme** des Professors **Maroin,** der infolge eines **Unglücksfalles** 55 Meilen nördlich von Kap Columbia **ertrunken** ist.

hd **Newyork,** 9. Sept. (Tel.) Der **Dampfer „Roosevelt"** mit **Peary** und seiner **Expedition** an Bord ist gestern mittag auf der Höhe von **Harbour** an der **Westküste von Labrador gesichtet** worden.

hd **Paris,** 9. Sept. Der **„Matin"** veröffentlicht eine **Antwort Dr. Cooks** auf die **Anschuldigungen Pearys.** Cook erklärt u. a., die **Anschuldigung Pearys,** daß er **ihm die Eskimos entführt** habe, sei **absurd.** Die **Eskimo** seien **freie Männer,** welche **demjenigen Gefolgschaft** leisteten, die **am besten bezahlten.** Die **Behauptung Pearys,** er habe sich **dessen Vorräte bemächtigt,** sei durchaus **unbegründet;** im **Gegenteil** sei es **gerade Peary,** der sich **seiner, Cooks, Vorräte** bedient habe. **Cook** erklärt, daß er **Beweise** für die **Richtigkeit** seiner **Angaben** beibringen werde, es aber auf jeden Fall **ablehne,** diese Angaben **Privatpersonen** zur **Einsicht** vorzulegen.

Vermischtes.

hd **Hamburg,** 9. Sept. (Tel.) In der **Matrosen-Artillerie-Kaserne** in Cuxhaven **erschoß sich** gestern der **Unteroffizier Lemcke** aus Berlin. Er **lud** sein **Gewehr mit Wasser und Pulver** und brachte es dann mit dem Fuß zur Entladung. Das Motiv zur Tat ist unbekannt.

hd **Hannover,** 9. Sept. (Tel.) In der **Eilenriede** beging gestern ein **Liebespaar Selbstmord** durch **Erschießen.** Der Mann, ein Buchhalter, ist tot, das Mädchen lebensgefährlich verletzt.

hd **Genf,** 9. Sept. (Tel.) Mehrere **Wertbriefe,** welche für **Genf** bestimmt waren, sind aus dem **Postwagen entwendet** worden. Genaue Einzelheiten fehlen noch. Es handelt sich u. a. um einen Wertbrief für die **Bundesbank,** welcher mit **2500 Frs. deklariert** war, aber tatsächlich **150 000 Francs enthielt.** Die Bank ist versichert, von dem Diebe fehlt jede Spur.

19. Deutscher Anwaltstag.

= **Rostock,** 8. Sept. Heute abend um 8 Uhr ist hier der **19. Deutsche Anwaltstag** zusammengetreten, um, wie alle zwei Jahre, am Schlusse der Gerichtsferien seinen Teilnehmern eine anregende Erörterung der Gegenwarts- und Zukunftsschmerzen des deutschen Anwaltsstandes sowie der aktuellen gesetzgeberischen Probleme, soweit die Rechtspflege ein Interesse an ihnen hat, zu bieten. Nach beiden Richtungen liegt reichliches Material vor. Sowohl **Standesfragen** wie **Fragen der Justizgesetzgebung** sind in Hülle und Fülle vorhanden und drängen nach einer dem öffentlichen Wohle genügenden Lösung. Demgemäß ist der diesjährige Anwaltstag beiden Gruppen von Fragen gewidmet, die erste Gruppe überwiegt allerdings entsprechend den Traditionen des Deutschen Anwaltstags auch diesmal. Zu ihr gehört die Frage nach Gegenwart und Zukunft der **Pflichtanwaltschaft,** die Frage, ob das **Verhältnis zwischen Rechtsanwalt und Auftraggeber** einer gesetzlichen Regelung, und welcher, bedarf; zu ihr die **Revision der Gebührenordnung,** zu ihr endlich der Protest gegen die Mitwirkung von **Reichsgerichtsräten** im **Ehrengerichtshof** für Rechtsanwälte, gleichsam als ob die deutsche Anwaltschaft nicht Manns genug wäre, um über ihre eigene Standesehre selbst zu wachen. Einem Proteste gleichkommen dürfte im wesentlichen auch die Behandlung der zur **zweiten Gruppe** gehörigen Fragen, die sich diesmal ausschließlich auf den vor Jahresfrist veröffentlichten und demnächst den Reichstag beschäftigenden Entwurf einer **neuen Strafprozeßordnung** beziehen. Die der Verteidigung in ihm angewiesene Stellung genügt in keiner Weise den Bedürfnissen einer Rechtspflege, die den Anspruch auf hohe moralische Qualitäten erheben will. Vermutlich wird das der Anwaltstag morgen und übermorgen recht deutlich zum Ausdruck bringen und hoffentlich damit Eindruck auf die gesetzgebenden Faktoren machen.

Doch heute abend war allerdings von dieser ernsten Seite des Anwaltstags noch nichts zu merken. Der Einleitungsakkord, die Begrüßung der Teilnehmer im Ratsweinkeller und ihre Bewirtung durch die den gehetzten Großstädter so behaglich anmutende Stadt Rostock war, lt. „Köln. Z.", ein ungetrübtes volles Dur. Im „Großen Gelag" des Ratsweinkellers entbot Bürgermeister Dr. **Maßmann** den Teilnehmern und ihren in großer Zahl erschienenen Damen den Gruß der alten Hansastadt. Im Auftrage des Rostocker Ortsausschusses begrüßte Justizrat **Crull** die Festversammlung. Der Vorsitzende des Deutschen Anwalts-Vereins, Geh. Justizrat **Erythropel**-Leipzig, dankte der Stadt und dem Ortsausschuß namens der deutschen Anwaltschaft. Offensichtlich ging ihm, in Erinnerung an seine Studentenzeit, ehrlich und aufrichtig das Herz über, als er die Biederkeit und Treue des mecklenburgischen Volkscharakters als schönste Folie für den diesjährigen Anwaltstag bezeichnete. Morgen früh um 9 Uhr wird der Ernst in seine Rechte treten.

Unglücksfälle.

hd **Wien,** 9. Sept. (Tel.) Auf der Strecke der **Straßenbahn,** die von Wien nach **Mödling** führt, kam es heute morgen zu einem **Zusammenstoß,** bei dem **20 Personen,** darunter mehrere schwer, **verletzt** wurden.

= **Paris,** 9. Sept. (Tel.) In den **Goldminen** von **La Lurcelle** bei Lavae **stürzte** ein **Förderkorb** in die Tiefe. **Zwei Arbeiter** wurden sofort **getötet,** vier schwer verletzt.

ME. **Madrid,** 9. Sept. (Privat.) **Am letzten Sonntag** wurden den Blättern zufolge in **Spanien** durch **Stiergefechte 4 Matadore getötet,** darunter zwei in San Sebastian, und **20 schwer verletzt.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Mannheim**, 9. Sept. Die Arbeiten zur Instandsetzung des Kunsthallenbaues in Mannheim gehen ihrer Beendigung entgegen, so daß in nicht ferner Zeit mit der Ueberführung der städtischen Bildersammlung in das Haus begonnen und die Wiedereröffnung der Halle etwa für November dieses Jahres in Aussicht genommen werden kann.

= **Schillerfeier in Amerika.** Die 150. Wiederkehr des Geburtstages des Dichterfürsten wird in Amerika glänzender als je ein deutsch-patriotischer Gedenktag gefeiert werden. Die Schwaben in Baltimore rüsten, um ihrem großen Landsmann ein Denkmal errichten zu können. Auch in Newyork werden großartige Veranstaltungen geplant, deren Programm im einzelnen noch nicht festgesetzt ist. In St. Louis werden die vereinigten deutschen Vereine „Die Räuber" aufführen und in sämtlichen Schulen der zur Hälfte von Deutschen und deutschen Abkömmlingen bewohnten Stadt werden am 10. November besondere Schillerfeiern für die Jugend veranstaltet. Auch aus Chicago liegen Meldungen über größere Festlichkeiten vor und selbst das ferne St. Francisco will nicht zurückbleiben in der Ehrung des deutschesten Dichters.

Telegraphische Kursberichte

vom 9. September.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	208.20
Disc Com.-A	191.20
Dresd. B.-A.	126.50
Ost.Staatsb.-A.	161.—
Lombarden	24.—
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	168.80
„ Antwerpen	809.33
„ Italien	808.—
„ London	204.—
„ Paris	811.83
„ Schweiz	811.66
„ Wien	851.—
Priv.-Diskonto	2 9/16
Napoleons	16.21
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.05
3% do.	85.35
3½ Pr. Cons.	94.95
4% Ital. Rente	102.50
4% Öst. Goldr.	99.90
4½% Öst. Silb.	99.05
3% 1. Portug.	62.90
4% 1880 Russen	90.60
4% Serben	80.80
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung. Goldr.	95.40
% Ung. Staatsr.	92.90
Bad. Bank	135.50
Kom.-Dsk. Bank	115.80
Darmst. Bank	136.75
Deutsch. Bank	249.20
Diskonto	191.75
Dresd. Bank	160.25
Öst. Länderbk.	118.60
Rhein. Kr.-Bk.	137.20
Rhein. Hyp.-Bk.	196.90
Schaaffh. Bank	143.50
Wiener B.-B.	—.—
Ottomanbank	147.50
Bochum	246.10
Laurahütte	192.—
Selsenk.	202.10
Harpener	202.90

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n. Bad. 1908	102.15
4% Bad. 1901	101.70
3½% „ abg. i. Fl.	96.60
dto. i. M.	94.55
3½% 1892/94	94.30
3½% Bad. 1900	94.30
3½% „ 1902	94.30
3½% Bad. 1904	94.30
3½% Bad. 1907	94.20
3% Bad. 1896	86.20
4% Bayern 1907	102.20
% Württb. 1907	102.60
% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	92.80
4% 1897 Arg.	89.50
5% 1896 Chin.	103.—
4½% 1898 „	99.60
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.25
5% dto. conf. äußere 1890	102.25
4½% R. Staatsanleih. v. 1905	99.40
4% do. Rente 1902	89.70
4% Türken unifiz. v. 1903	93.90
Türk. Lose	159.—
Bad. Zuckf. W.	146.95
A. Elekt.-Ges.	240.—
El.-Ges. Schuck.	126.50
Masch. Gritzner	219.50
Karlsr. Masch.	207.20
H.-A. Paketf.	132.60
Nordd. Lloyd	98.50

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	208.70
Deutsche B.-A.	249.20
Disk.-Comm.	191.80
Dresd. Bank	160.—
Öst. S.-B. Fr.	161.20
„ Südb. Lomb.	24.25

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Öst-Kred.-Akt.	208.50
Berl. Handelsg.	176.60
Kom.-Disk.-B.	115.60
Darmst. Bank	136.70
Deutsche Bank	249.—
Disk.-Komm.	191.10
Dresd. Bank	159.90
Balt. u. Ohio	118.20
Boch. Gußstahl	246.20
Dortm. Union Lit. C.	85.—
B. Kö.-u. Laurah.	192.10
Harpener	203.60

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).	
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1904	94.25
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.—
4% R.-Sch. 1908	101.10
3½% Reichsanl.	95.—
3% Reichsanl.	85.30
3½% Preuß. C.	95.—
3% dto.	85.30
4½% Russ. 1905	99.50
4½% Jap. „	96.70
Öst. Kreditakt.	208.60
Disk.-Komm.	191.50
Dresd. Bank	159.70
Nat.-B. f. Dtschl.	127.40
Kom.-Disk.-Bk.	115.60
Öst. St.-B. (frz.)	161.10
Kanada-Pacific	182.20
Bochum. Gußst.	245.90
B. Kö.-u. Laurah.	193.10
Gelsenk. Bergw.	202.10
Harpener	203.50
Phönix	196.20
Dynamit Trust	171.70
All. Elek.-G. E.	239.—
E.-G. Schuckert	126.40
Siem. u. Halske	231.20
Westerregeln	202 —
D. Met.-Patr.-F.	340.70
N.-F. Gritzner	218.20
V. Köln-Rottw.	350.—
Brauerei Sinner	251.—
P.-Ung. K. Pfdbr.	94.50
Pest-Ung. K. Obl.	94.50
Ung. Schmalbahn	98 —
Privatdiskonto	2¾

Berlin (Nachbörse.)

Öst. Kred.-Akt.	208.60
Berl. Hand.-Ges.	177.10
Deutsche B.-A.	249.50
Disk. Komm.-A.	191.90
Dresden. B.-A.	159.90
Lmb., Öst. Südb.	24.10
Balt. u. Ohio	—.—
Bochum. Gußst.	246.10
Dortm. U. Lit. C.	84.20
Laurahütte	192.50
Gelsenkirchen	202.10
Harpener	203.—

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Öst. Kred.-Akt.	660.50
„ Länderbank	469.—
„ Staatsb. (frz.)	753.50
Lomb. u. Südb.	123.70
Marknoten	117.47
Öst. Kronenrente	95.65
Öst. Papierrente	98.90
Ung. Goldrente	113.45
Ung. Kronenrent.	92.40

Tendenz: fest.

Paris.

3% frz. Rente	98.40
4% Italiener	—.—
4% Spanier	97.10
4% Türk., unifiz.	95.60
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	735.—
Rio Tinto	19.50

London.

Chartered	33¾ Sh
de Beers	16 7/8
East Rand	5¼
Goldfields	6¾
Randmines	9½
Anaconda	9¾
Atchis. common	120⅝
„ preferred	107—
Chicago, Milwauke and St. Paul	159—
Denver prefer.	48½
Louisville Nashv.	155—
Union Pacific	200½
United Stat. Steel. Corp. commo	79¾
dito preferred	129—

Aus den Nachbarländern.

= **Ludwigshafen**, 8. Sept. Eine **mutige Lebensrettung** vollbrachte gestern vormittag der Lademeister Philipp Sachs von Oggersheim im Luitpoldhafen. Der verheiratete 35 Jahre alte Kranenführer Gustav **Adolph** rutschte infolge des nassen Wetters auf der zu seinem Krahnen führenden Treppe aus und **stürzte 10 Meter tief herab in den Luitpoldhafen.** Sachs sprang ihm nach und es gelang ihm, dem schon mit dem Tode ringenden Manne die Hand zu reichen und ihn an der Oberfläche des Wassers zu halten, bis er ihn mit Hilfe herbeieilender Leute an das Land bringen konnte. Er selbst schwebete dabei in **höchster Lebensgefahr.** Der Unfall ist an Adolph nicht spurlos vorübergegangen, er hat anscheinend bei dem Sturz **innerliche Verletzungen** erlitten und mußte nach der ersten ärztlichen Hilfeleistung in seine Wohnung gebracht werden.

* **Zuffenhausen** (Wttb.), 9. Sept. Auf der Straße von hier nach Kornwestheim **überschlug sich** gestern nachmittag das **Automobil** der Stuttgarter Familie v. **Ostertag-Siegle.** Die Ursache ist noch nicht bekannt. Der **Chauffeur** und die **beiden Insassen**, ein Diener und ein Zimmermädchen, wurden herausgeschleudert und **schwer verletzt.** Ein durchfahrendes Auto hob den Diener und das Zimmermädchen auf und brachte sie in das Spital nach Stuttgart, während der Chauffeur zunächst für tot liegen gelassen wurde. Dazukommende Arbeiter aus einem nahen Steinbruch bemerkten, daß der Chauffeur noch lebte und veranlaßten seine Ueberführung nach Stuttgart. Der Chauffeur hat eine schwere Gehirnerschütterung erlitten. Den beiden andern Verletzten geht es verhältnismäßig gut.

* **Mergentheim**, 8. Sept. Nach den getroffenen Anordnungen und Bestimmungen trifft der **Kaiser** am Montag den 13. September, nachmittags 1 Uhr, in Mergentheim ein. Der kaiserliche Hofzug hält an der neu errichteten **Karlsbad-Station**, wo auch der Empfang stattfindet. Am Dienstag den 14. September kommt der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este hier an, und ist auch bei dieser Gelegenheit großer militärischer Empfang befohlen, wobei voraussichtlich auch der König von Württemberg, der Großherzog von Baden und der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin anwesend sein werden.

Briefkasten.

W. H. Der deutsche Kriegerbund ist ein Teil des Kyffhäuserbundes, dem alle deutschen Landeskriegerverbände angehören.

Stamtisch Prinz Ludwig. Das Niederwalddenkmal ist 39 Meter hoch ohne den Treppenaufgang, der Lauterberg (die Plattform) liegt 38 Meter über dem Marktplatz.

A. Sch. Die Verhältnisse in der Schweiz sind uns nicht bekannt. Wenden Sie sich an den Schweizerischen Konsul, Herrn Karl Hafter in Mannheim.

Nr. 100 D. Wenn die Stimmzettel nicht **während** der Wahlhandlung im Wahllokal verteilt und wenn sie von den Abstimmenden in dem vorschriftsmäßigen Wahlkouvert nach Benützung der Dunkelkammer abgegeben wurden, ist das Verfahren nicht zu beanstanden.

K. K. Auch dafür ist beim Zeppelin bestens gesorgt, sodaß man unbekümmert ohne Regenschirm herumspazieren kann.

Wollen Sie gute und reelle 12992 **Schuhwaren** vorteilhaft kaufen, dann **Besuchen Sie** meinen

Schluss: Samstag den 11. September

Saison-Verkauf mit **bedeutend reduzierten Preisen**

Doppelte Rabattmarken oder **10%** bar
Farbige Schuhwaren mit **15%** Rabatt.

Schulstiefel von nur bestem Material, garantiert äusserste Haltbarkeit.

Schuhhaus J. Bürkle
23 Amalienstr. 23
am Stephansbrunnen.

K. Holwäger & M. Hillenbrand
Architekten 12214.27.2
Karlsruhe, Bureau Lenzstrasse 9, Tel. 2577
empfehlen sich zur Uebernahme von
Architekturen und ganzen Bauausführungen, Umbauten, Ladenveränderungen etc.
Detailierte Kostenvoranschläge, angemessene Honorare.
Referenzen: Die Neubauten der Geschäftslokale und Wohnhäuser der Bad. Presse; ausserdem ca. 48 Neu- u. Umbauten, als Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser pp.

Achtung!
Billige Kohlen.
Offeriere von täglich eintreffenden Waggons erstklassiger
Nuß-Haushaltungskohlen
garantiert sauber gesiebt, vorzüglich in Brand und Heizkraft, **per Zentner Mk. 1.25,** von 20 Zentner ab gegen bar frei Haus.
Offerten unter Nr. B32488 an die Exped. der „Bad. Presse".

Spottbillig 2 Holz-Bettstellen, dunkel Nußbaum, mit Rösten **abzugeben.** 12991
Kaiserstrasse 186, Laden.

Eggenstein. 8058a.2.1
Rindsfarren-Versteigerung.

Montag den 13. l. M., nachmittags 5 Uhr, versteigert die Gemeinde einen **fetten Rindsfarren.**
Der Gemeinderat.
Neck, Bürgermeister.

2 Mann Einquartierung werden **angenommen** bei guter Verpflegung. **Akademiestr. 65,** 3. St.

Sie erhalten kostenlos Aufklärung und Anleitung über gewinnbringendste Kulturen im Obst- u. Gartenbau u. der Landwirtschaft in dem mit ca. 400 Abbild. versch. Preisbuch. Gratis u. fr. zu bez. dch. **J. Koschwanez, Miltenberg a. M.**

Tüchtige **Kleidermacherin nimmt noch Kunden an,** auch für Knaben-Anzüge. Näheres **Akademiestraße 37,** part., oder **Bachstr. 63,** 3. Stock, rechts. B32490

Zur Mitfahrt zum Kaiserparadefeld, sind **zwei Plätze** in einer Droschke **zu vergeben.**
Näheres unter Nr. B32465 durch die Expedition der „Bad. Presse".

Dackel, zugelaufen. Gegen Einrückungsgebühr u. Verpflegung B32494
Göthestraße 50, 4. St. rechts.

Bauplätze zu verkaufen.
In schönster Lage der Weststadt sind Bauplätze zu den günstigsten Bedingungen zu verkaufen od. geg. kleines Privathaus zu vertauschen. Offerten unter Nr. B32453 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

4 Zyl. F. N. Motorrad noch wie neu u. tadellos laufend, sehr preisw. **abzugeben.** B32479
2.1 **Herrenstr. 22,** 2. St., b. Heck.

Ottomane,
Ruhebett, neu, mit gutem Mokettebezug, verkauft f. nur 37 Mk. **R. Köhler,** Schützenstr. 53, I. B32018.2.1

2 Reitpferde, auch gefahren, zu vermieten, oder zu verkaufen. B32491.2.1
Bernhardstraße 5, Hths. 1. St.

Wegen Saisonschluß werden nachstehende **Pferde** preiswert abgegeben: 8052a2.1
1 Paar Schimmel,
schwerer Schlag, 5jährig;
1 Paar Fuchsen,
leichterer Schlag, 5jährig.
Die Tiere sind fromm, gut eingefahren und autosicher.
Schloßhotel Hornberg,
Schwarzwaldbahn.
C. Wälde.

Dienstbotenbett m. Rost u. Roßhaarmatratze, 2 **Kleiderschränke,** 1 **Tisch,** groß. **Küchenschrank** u. ein **Schlosserherd,** für große Haushalt., oder kl. Wirtschaft geeign., s. umzugshalber billig zu **verkaufen.**
B32036 **Leopoldstr. 2,** 1. Stock.

Fässer in verschieden. Größen werd. billigst abgegeb. B32460.3.1
Schloßplatz 9, im Hofe.

Neue 8030a.5.1
Oval-Lagerfässer
5 Stück à 25 hl
5 Stück à 30 hl
von Frühinsholz, 1 Jahr mit Wein gefüllt, billig im Auftrag z. **verkaufen.**
A. Herrmann, Steinbach.

Zu verkaufen.
Krone, modern, fünfflammige, Liliputbrenner, sehr hell u. sparsam, **Babykorb** mit Untergestell, sehr preiswert abzugeben. B32467
Schillerstraße 50, part., r.

Suppen-, Brat- B32456
Hühner
u. **Kücken** wegen Wegzug auch einzeln billig zu **verkaufen.**
Mühlburg, Albstraße 12a.

MAGGI's Bouillon-Würfel sind unerreicht.

1 Würfel für 1 Tasse (¼ Ltr.) 5 Pfg. 7570a
Beim Einkauf achte man genau auf den Namen **MAGGI** sowie die Schutzmarke (Kreuzstern). Andere Würfel sind nicht von MAGGI.

Neue grosse Sendungen
Weintrauben Pfund **20** Pfg.
Gittern, ca. 20 Pfd., Mk. **3.40**
Feinste Weintrauben in Kisten **90** Pfg. und **195** Pfg.
Geschwister Knopf.

I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt
Fischer & Kiefer.

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

Mit Rücksicht auf die Kaiserparade und auf den Einzug der Fürstlichkeiten in die Stadt werden unsere **Kassen und Bureaus**

am Samstag den 11. September 1909

von 11½ Uhr vormittags ab

geschlossen sein. 12964.2.2

Filiale der Badischen Bank.
Filiale der Rheinischen Creditbank.
Veit L. Homburger.
Vereinsbank Karlsruhe.

Zurückgekehrt!

Zahnarzt Hirschfeld

Telephon 2230. — Kaiserstrasse 118. 12970.2.1

Herrenalb.
Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Linie: Karlsruhe-Herrenalb. ◇ Frequenz: 7—8000 Kurgäste ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. **Touristenzielpunkt** mit einem großen Netz gut gepflegter Spaziergänge in meilenweiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. ☞ ***Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.*** Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. **Autoverbindung** nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtschultheißenamt.

Todtmoos, bad. Schwarzwald. 820 m über dem Meer. Stat. Wehr (Strecke Basel-Schopfh.-Säckingen) **Klimatischer Luftkurort.**

Hotel Bellevue, gut eingerichtetes Haus.

Isoliert, geschützte Lage, direkt am Walde, von herrlichen Parkanlagen umgeben. Elektrisches Licht, Zentralheizung, Bäder im Hause. **Besonders zu empfehlen für Erholungsbedürftige. Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.** Das ganze Jahr geöffnet. (7880a.15.1) Besitzer: **Schnurr & Degler.**

Manöver-Proviant

Dauer-Wurst
Delicatess-Schinken
Fleisch-Conserven
mit und ohne Heizvorrichtung,
Sardellen- u. Anch.-Butter
in Tuben,
gebrat. Geflügel
Schokolade etc.
empfiehlt 12989

Herm. Munding
Hoflieferant
110 Kaiserstrasse 110.
Prompter Versand.

Tafel-Trauben

Spezial-Marke **Royal Dorée**
ohne Konkurrenz am Platze mit dieser Sorte
besonders schöne, goldgelbe, grossbeerige und süsse Waren
täglich frisch eintreffend vom Produktionsplatze
und andere feine und gute Sorten

Tafel-Trauben
in kleinen Kisten und einzelnen Pfund verkaufen zu den billigsten Tagespreisen.

Gebr. Belli
Tafel-Trauben-Spezial-Geschäft.
Täglich auf dem Wochenmarkt.

Laden: **Kaiserstr. 245** nächst Kaiserplatz. Lager: **Markgrafenstr. 41.**

Telephon 1416. 12976.2.1

Prompter Versand nach auswärts.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kutschereibesitzers Georg Mayer in Karlsruhe eingetragene Grundstück am

Donnerstag den 21. Oktober 1909, vormittags 9½ Uhr,

durch das Notariat in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 144, Heft 11, Lgb.-Nr. 2975, 5 a 10 qm Hofreite u. Hausgarten, Marienstraße 18. Auf der Hofreite steht: a) ein dreistöckiges Wohnhaus, b) ein einstöckiger Wohnanbau rechts, c) ein zweistöckiges Seitenwohngebäude, d) ein Stallgebäude, unbelastet, geschätzt zu . . 47 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 1909 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. 12954

Karlsruhe, den 7. September 1909.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Dr. Mühe.

Käse

Vollfetter
Limburger
Pfund **48** Pfg.

Rahmkäse
(Romatour)
Pfund **65** Pfg.

Münsterkäse
Pfund **1.—** Mk.
in ganzen Schachteln
brutto f. netto **85** Pfg.

Schweizerkäse
12919 (Allgäuer) 2.2
Pfund **90** Pfg.

Emmentaler
(echter)
Pfund **1.20**

Edamer
Pfund **1.—** Mk.

Camemberts
25 Pfg. **35** Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Geld-Darleben ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 8022a.6.1

---

von Hartung'sche Militär-Vorbildungs-Anstalt
Kassel-Wilhelmshöhe

1866 staatl. konzessioniert □ Vorzüglich empfohlen □ Vorzügliche Küche.
Ueber 2000 Einjährige und Fähnriche, über 500 Primaner und Abiturienten erfolgreich vorbereitet. 7715a.8.5
Auch Untersekundaner und Obersekundaner in kurzer Zeit zur Fähnrichprüfung vorbereitet. Direktion besorgt Regimenter.

Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153 12946*
empfiehlt
Trikot-Hemden, Unterjacken und Unterhosen
in vorzüglichen Qualitäten.

WAGNER & EISENMANN — Gegründet 1870 — Erste Referenzen

Wasserreiniger
Rohrleitungen
Zentralheizungen
Ueberhitzer
Dampfkessel

KESSELFABRIK OBERTÜRKHEIM a/N. 4052a

Karte zu den

Kaisermanövern 1909

Maßstab 1 : 300 000

enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt

nur 1 Mark

nach auswärts Mk. 1.50 franko.

Zu haben in der

Expedition der „Bad. Presse"

sowie bei unseren **Trägerinnen** und **Agenturen.**

In Glas- u. Blechflaschen à 10. 15. 30. 50 Pfg. u. 1 Mk.

überall erhältlich

Putzin
der beste flüssige Metallputz

Metallputz Putzin ist der beste Flüssige

All. Fabr.: Fritz Schulz jun. A.-G. Leipzig. 2400a

Darlehen
von 50—4000 Mk. sofort an Jedermann, Ratenrückz., durch 7681a5.3
H. Trepke, Kaiserslautern,
Moltkestr. 17. Rückporto 20 Pfg.

6000—7000 Mark
auf II. Hypotheke, innerhalb 60% der amtl. Schätzung, auf 1. Okt. oder später **gesucht.**
Offerten unter Nr. 12796 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.3

---

300 Mark gegen gute Sicherheit u. hoh. Zins von besserer Familie **gesucht.** Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Gefl. Offerten u. Nr. B32471 an die Exp. der „Bad. Presse".

Während der Festlichkeiten
sind einige **Fenster Karl-Friedrichstraße und Marktplatz 2. Stock (1. Etage) zu vermieten.** Reflektanten wollen Preisangebote unter Nr. B32424 an die Expedition der „Bad. Presse" abgeben, worauf sofort Antwort erfolgt. 2.2

Evang. Pfarrer
in kl. Städtchen, 35 J., dem es an passend. Damenbek. fehlt, wünscht sich mit geeign., netter Dame zw. 20 u. 30 J. zu verehelichen. Größeres Verm. nötig. Gewerbsm. Vermittlg. verbeten. Mittl. erbeten unter Nr. 8053a an die Expedition der „Bad. Presse".

Reiche Heirat find. jeder sof. i. Offertenblatt „MARIAGE", Leipzig. Probenummer 30 Pfg. 7601a

---

Junge, geb., bess. Witwe, angen. Erscheinung, wünscht sich mit ein. bess. Herrn, Beamter in sich. Lebensstellung, auch Kaufm. mit Geschäft, da a. Liebe zu Geschäft, w.

zu verheiraten.

Witwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Alter 38—45 Jahre.
Offert. bis längstens 20. Sept. an die Expedition der „Badischen Presse" unter Nr. B32472.

Schreibtisch 18 Mk., 2 Weinfäßchen, 45—50 l, 5 Mk., Küchenschrankuntersatz 5 Mk. verk. Schützenstr. 25, port.

I. Privat-Tanzlehr-Institut 125090*
G. Grosskopf
Mitglied der G. D. T.
33 Herrenstraße 33.
Zu den beginnenden Kursen sowie Einzel-Unterricht werden die mir zugedachten Anmeldungen baldmöglichst erbeten.

Institut Boltz
8.6 **Ilmenau i. Thür.** 1769a
Einj.-, Fähnr.-, Abitur.-(Ex.) Schnell, sicher. Pr. fr.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet
9487 **J. Levy,**
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

In **Büsingen,** einer badischen Ortschaft oberhalb Schaffhausen, malerisch am Rhein gelegen, Dampfschiffstation, in fruchtbarer, waldreicher Gegend, ist der

Gasthof zum Adler

durch die Besitzerin, **Witwe R. Bosch,** unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Das Anwesen, mit 2 großen Wirtschaftssälen, Gartenanlagen, Stallungen, an der Hauptstraße, wird stark frequentiert, ist sehr erweiterungsfähig und als Platz für Sommerfrischler geeignet. 8050a

Büsingen ist außer Zollverband u. können sämtl. Weine vom Ausland zollfrei eingeführt werd., was e. groß. Geschäftsvorteil bedeutet.

Wirtschaft
zu verkaufen, in bester Lage eines Städtchens in Mittelbaden, großer Bierumsatz, günstiger Hypothekenstand u. Bedingungen nach Uebereinkunft. 8051a
Offerten an das **Immobilienbüro Gg. Scharlach, Baden-Baden.**

Karlsruhe-Rüppurr.
Ein neuerbautes, seit 1. Juli fertig gestelltes modern ausgebaut.

Landhaus,

bestehend aus: Diele, 5 Zimmer, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Veranden, 1 Mansarde, Bad, Klosett, Wasch- u. Bügelraum, Keller- u. Speicherräume sowie schön angelegter Vorgarten u. Gemüsegarten mit Gas- und Wasserleitungseinrichtungen versehen ist **zu verkaufen oder zu vermieten.** Zu erfrag. **Wilhelm Fischer,** Spezereihandl., Auerstraße Nr. 2 in **Karlsruhe-Rüppurr.** 12847

Gelegenheitskauf!
Eine 5jährige fehlerfreie **Rappstute,** garantiert für **schwersten Zug,** sowie ein wenig gebrauchter **Langholzwagen,** ca. 250 Zentner Tragkraft (Spezialwagen für Schienen-, schwere Kesseltransporte usw.) sofort verkäuflich bei 8005a
R. Blume & Co.,
Langestraße 58, **Baden-Baden.**
Telephon 373.

Einige wenig gespielte

Pianinos,
darunter von Blüthner, Schwechten, sind zu 390 Mk., 425 Mk., 480 Mk., 650 Mk., 720 Mk. mit fünfjähriger Garantie zu verkaufen bei 12117.6.4
Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Pianino,
kreuzsaitig, sehr gut erhalten, wird billig abgegeben. 12934.2.2
Kaiser-Allee 86, 1. Stock.

Zu verkaufen!
1 halbfranz. Bett, kompl., poliert, fast neu, 1 Schreibtisch mit ausziehbarer Platte, mehr. Schränke, 1 Zimmer-Buffet, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Diwan, 1 Tisch, vierräderiger Handwagen mit Kasten, alles billig. **Eisenbahnstraße 18, part., Mühlburg.** B32496

Oelgemälde.
Umzugshalber werden zwei sehr schöne Landschaften für nur 10 Mk. per Stück abgegeben. B32504
Herrenstr. 6, Hths. 2. St. Werner.

Die Karlsruher Kaisertage.

= **Karlsruhe**, 9. Sept. Nach den **definitiven Dispositionen** werden zum Besuch des hiesigen **Hofes** anläßlich der **Kaiserparade** hier eintreffen. Der **Kaiser**, begleitet von dem Generaladjutanten, Generalobersten v. **Plessen**, dem Generaladjutanten, General der Kavallerie von **Scholl**, dem diensttuenden General à la suite Generalmajor Freiherr von **Marschall**, den Flügeladjutanten Oberst von **Lauenstein**, Oberst von **Gontard**, Oberstleutnant von **Friedeburg**, Oberstleutnant Frhr. v. **Senden**, Major von **Neumann-Cosel** und Major Freiherr **Holzing-Berstett**, dem kaiserlich **russischen Generalmajor von Tatischeff**, General à la suite S. M. des Kaisers aller Reußen und Militärbevollmächtigter, attachiert der Person S. M. des Kaisers und Königs. Hofmarschall Graf **Zedlitz-Trützschler**, Oberstallmeister Freiherr von **Reischach**, Vizeoberstallmeister Freiherr von **Esebeck** und Leibarzt Dr. **Riedner**. — Außerdem treffen hier ein der Chef des **Zivilkabinetts**, Excellenz von **Valentini**, der Chef des **Militärkabinetts** General Freiherr von **Lyncker** und Gesandter Freiherr von **Jenisch**.

Die **Kaiserin**, deren Ankunft Freitag abend 7.02 Uhr erfolgt, wird begleitet sein von der Oberhofmeisterin **Gräfin von Brockdorff**, Hofstaatsdame Frl. von **Gersdorff**, der Ehrendame Gräfin von **Bassewitz**, dem Oberhofmeister Frhr. von **Mirbach** und dem Kammerherrn von **Winterfeld**.

Gleichzeitig mit der Kaiserin trifft **Prinz Oskar** von Preußen hier ein.

Die **Ankunft** des **Kaisers** selbst erfolgt im Hofzug am **Samstag** den 11. September vormittags **9.10 Uhr** auf dem Bahnhofe **Forchheim**, von wo der **Kaiser** sich **zu Pferde** sofort nach dem **rechten Flügel** der **Paradeaufstellung** begibt. Die **Parade** beginnt, wie bereits gemeldet, 9.30 Uhr und wird ca. 3 **Stunden** dauern.

Den **Kronprinzen**, der ebenfalls bereits am Freitag gegen Abend hier eintrifft, werden begleiten: Generalleutnant **von Schenck**, Kammerherr Graf von **Bismarck-Bohlen** und Oberstleutnant **von Oppen**.

Im Laufe des Freitag erfolgt ferner die Ankunft des **Prinzen Ludwig von Bayern** (12.33 Uhr) mittags), des **Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin** (3.59 Uhr nachmittags), des **Großherzogs von Hessen** (5.42 Uhr nachmittags), des **Herzogs Johann Albrecht** von Mecklenburg, **Regent** des Herzogtums **Braunschweig** (12.06 Uhr mittags), des **Fürsten von Hohenzollern** (7.07 Uhr abends) und des **Fürsten zu Fürstenberg**. Außer den Fürstlichkeiten treffen noch ein: der Großh. **badische Gesandte** und bevollmächtigte Minister am preußischen Hofe **Graf von Berckheim** (9. Sept. 10.18 Uhr abends), Geh. Legationsrat, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am bayerischen und württembergischen Hofe **Frhr. von Reck**, sowie **bayerischer Militärbevollmächtigter** Generalmajor Frhr. **von Gebsattel** (10. Sept. 10.59 Uhr vorm.).

Das Kaiserpaar, der **Kronprinz**, Prinz **Oskar**, Prinz **Ludwig von Bayern** und Herzog **Johann Albrecht zu Mecklenburg** werden im **Großh. Schloß**, der **Großherzog** von **Mecklenburg-Schwerin** im Palais des **Prinzen Max** und der **Großherzog von Hessen** im **Großherz. Palais Wohnung nehmen.**

* * *

Karlsruhe, 9. Sept. Im Einvernehmen mit der Großh. **Generalintendanz** der **Großh. Zivilliste** bringt das Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion — nachstehende **Anordnungen** zur öffentlichen Kenntnis, welche zur **Regelung des Verkehrs** während des Einzugs des **Kaisers** und des **Großherzogs** an der Spitze der Fahnenkompagnie am Mittag des 11. d. Mts., während des **Zapfenstreichs** am 11. d. M., abends und des **Feldgottesdienstes** am 12. d. Mts. vormittags getroffen sind: 1. Während des **Einzugs** des **Kaisers** und des **Großherzogs** an der Spitze der Fahnenkompagnie und der Standarteneskadron in die Stadt und während der **Rückfahrt** der anderen **Fürstlichkeiten** vom Forchheimer Paradefelde (voraussichtlich zwischen 12 und ½2 **Uhr**) ist jeglicher **Wagen-** und **Radfahrverkehr** (der dienstliche ausgenommen) auf der Straßenstrecke von der Beiertheimer Allee durch die Karl-Friedrichstraße bis zum Schloßplatze untersagt. Auch **größere Menschenansammlungen** auf der Fahrbahn dieser Straßenstrecke sind in der bezeichneten Zeit nicht gestattet. 2. Von 6 Uhr abends am 11. ds. Mts. bis nach **Beendigung des Feldgottesdienstes** am 12. ds. Mts. bleibt der **Schloßgarten** für das Publikum **geschlossen.** Die Besucher haben ihn am 11. ds. Mts. um 6 Uhr abends zu verlassen. Von 8 Uhr abends ab am 11. ds. Mts. bis zum **Schluß** des **Zapfenstreichs** und von ½9 Uhr ab am 12. ds. Mts. vormittags wird der Schloßgarten unter den **nachstehenden Bedingungen** dem Publikum wieder geöffnet: Der Zutritt wird an **drei Stellen** gestattet: nämlich am Eingang bei der Hofküche, an dem sogenannten vertieften Tor in der Verlängerung der Moltkestraße und an dem kleinen Tor bei der Orangerie in der Verlängerung der Bismarckstraße. Der **Zutritt ist nur gegen Vorzeigen von Einlaßkarten gestattet.** Für jedes Tor werden besondere Karten von besonderer Farbe ausgegeben werden. Alle übrigen Eingänge zum Schloßgarten bleiben **geschlossen. Kinder** unter **14 Jahren** ist der Zutritt zum Schloßgarten **nicht** gestattet, auch nicht in Begleitung Erwachsener. Die Linien innerhalb des Schloßgartens, welche von den Zuschauern nicht überschritten werden dürfen, werden durch Absperrungsposten bezeichnet. Die **Eintrittskarten** werden von der **Generalintendanz** der **Großh. Zivilliste** den Hof- und Staatsstellen, städtischen Behörden u. a. zugesendet werden. Die **darnach noch frei bleibenden Karten können am Freitag den 10. ds. Mts.**, von **4 Uhr nachmittags** ab an der **Tageskasse** des **Großh. Hoftheaters** (Haupteingang) in Empfang genommen werden. An eine Person werden **nicht** mehr als **zwei Karten** verabfolgt werden können. Jede Karte hat nur für **eine Person** Gültigkeit. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß im Schloßgarten das Tabakrauchen nicht gestattet ist.

* * *

▲ **Die Reise des Kaisers von Karlsruhe nach dem Manövergelände**, die am Montag den 13. September stattfindet, geht mittelst Sonderzugs über Eppingen, Heilbronn nach Neudenau und von da mit Automobil ins Manövergelände. Der Sonderzug wird von Neudenau über Osterburken nach Karlsbad-Mergentheim und von da wieder zurück nach Mergentheim geleitet. Die württembergische Bahn übernimmt den Sonderzug in Eppingen und übergibt ihn in Osterburken wieder der badischen. Nach den getroffenen Anordnungen stellt Zugführer und Wagenwärter für die Strecke Karlsruhe-Eppingen die Betriebs- und Maschineninspektion Karlsruhe, für Strecke Osterburken-Königshofen die Betriebsinspektion Lauda und Maschineninspektion Heidelberg, für die Strecke Königshofen-Mergentheim die württembergische Bahn. Ebenso wird es mit den Lokomotiven gehalten. Von Karlsruhe bis Eppingen und von Osterburken bis Königshofen werden je zwei Lokomotiven Gattung 4e verwendet, außerdem muß in Bretten eine Karlsruher Lokomotive Gattung 6b unter voller Dampfspannung als Reserve hinterstellt werden. Die Vorstände der Maschinen-Inspektionen haben den kaiserlichen Sonderzug auf der Maschine zu begleiten. Auf offener Strecke werden die Bahndämme durch Gendarmen bewacht.

Vom deutschen Forstverein.

* **Heidelberg**, 8. Sept. Auf dem 1. Kongreßtage der hier stattgefundenen **10. Hauptversammlung des deutschen Forstvereins** hielt, wie schon kurz berichtet, Herr Oberforstrat **Gretsch**-Karlsruhe einen längeren **Vortrag** über das Thema: „Die außerordentlichen Waldbeschädigungen in Baden, hervorgerufen durch Einflüsse organischer und anorganischer Natur". In längeren Ausführungen legte Redner, einem Bericht des „Heidelb. Tagbl. zufolge, zunächst die **Insektenschäden** (durch Kieferspinner, Buschhornblattwespe und Kiefernspanner) dar, die in den Jahren 1859—64 im Forstbezirk Schwetzingen allein 2100 Hektar Wald (= 60 Prozent der gesamten Bestände) vernichteten, wodurch 250 000 Festmeter als Dürrholz anfielen. Die Kosten der Bekämpfung des gefräßigen Insekts betrugen 26 000 Mark, ohne daß indes ein nennenswerter Erfolg zu verzeichnen gewesen wäre. Noch weit größer aber als die Insektenschäden sind jene, welche die Kräfte der **anorganischen** Natur unseren Wäldern zufügen. Hier kommen in Betracht Niederschlagsbeschädigungen (Eis, Schnee, Rauhreif) und Sturmbeschädigungen. Eine der verhängnisvollsten ersterer Art war die folgenschwere Katastrophe vom 19.—22. Dezember 1886, welche im badischen Schwarzwald von Basel bis Pforzheim große Verheerungen anrichtete. Durch Schneebruch wurden damals nicht weniger als 70 000 Hektar betroffen, wobei 900 000 Festmeter Holz = 40 Prozent der gesamten Jahresnutzung des Landes, den Naturgewalten zum Opfer fielen. 65 Prozent davon waren Stangenhölzer, 20 Prozent Jungwuchs und nur 15 Prozent Altholz. Zwischen Weihnachten und Neujahr 1896 verursachte abermals ein nasser Schneefall beträchtlichen Bruchschaden, diesmal an den Südhängen des südlichen Schwarzwaldes. Betroffen wurden damals aber nur 2600 Hektar mit 130 000 Festmetern. Was die Sturmschäden anbelangt, so sind für die badischen Wälder hauptsächlich der West- und Südwestwind, dann aber auch der Ost- und Nordwind gefährlich. In den letzten 7 Jahrzehnten kamen 12 größere Sturmbeschädigungen vor, also durchschnittlich alle 6 Jahre einmal. Doch waren hier die finanziellen Schäden nicht so beträchtlich, da das gebrochene Holz meist noch zu annehmbaren Preisen (für Papierfabrikation) verkauft werden konnte. Den Extrakt seiner Ausführungen faßte der Referent darin zusammen, daß er sagte: Den Naturschäden können wir am besten dadurch vorbeugen, daß wir auf die Erhaltung und Begründung gemischter Bestände hinarbeiten. — Reicher Beifall lohnte die interessanten Darlegungen.

Sport-Nachrichten.

▲ **Baden-Baden**, 8. Sept. Das **Internationale Lawn-Tennis-Turnier** ist zu Ende geführt worden. Die Schlußrunden hatten folgendes Ergebnis: Im **Damen-Einzelspiel** zwischen Frl. v. Krohn und Miß Morton siegte **Miß Morton**. Das **Herren-Einzelspiel** konnte aus verschiedenen Ursachen zwischen Froitzheim und Rahe nicht zum Austrag gebracht werden. Letzterer mußte abreisen und so erhielt **Froitzheim** den ersten Preis zuerkannt. Im **Herren-Doppelspiel** siegten, wie nach den Vorrunden zu erwarten, Froitzheim-Rahe über Ritchie-Widmann. Das **Herren-** und **Damen-Doppelspiel** mit Vorgabe wurden eine leichte Beute von Froitzheim-Miß Freceville, während im **Damen-Doppelspiel** mit Vorgabe Mrs. Hole und Frau Neresheimer das Feld behaupten konnten. Die Sieger im Herren- und Damen-Doppelspiel wurden durch besonders wertvolle Preise gelohnt; ein erster Damenpreis wurde gegeben von der **Großherzogin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin**, einen ersten Herrenpreis stiftete **Baron A. v. Löwenberg**.

* * *

][**Das „Goldene Rad vom Rhein"** wurde am Sonntag auf der Kölner Rennbahn in drei Läufen von je ½ Stunde hinter Motorschrittmachern ausgefahren. Den ersten **Preis** gewann Nat Butler, den zweiten Fr. Ryser, beide fahren Brennabor. Auf derselben Marke bestritt R. Aschoff das Karl v. Drais-Erinnerungsrennen und ging als Erster durchs Ziel. — Beim Tandemfahren gingen Conrad—Althoff auf Brennabor als Erste durchs Ziel.

= **Ein Zwei-Stunden-Rennen** hinter Motorschrittmachern wurde am Sonntag von H. Przyrembel auf der Treptower Bahn gewonnen, den dritten Platz behauptete T. Hall. Im Prämienfahren und Hauptfahren siegte O. Pawke und W. Voigt wurde in diesen beiden Rennen Zweiter bezw. Dritter. Alle hier genannten Fahrer benutzten Brennabor.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am **Bahnhof Friedrich-Straße.** Modernster Komfort. 500 Zimmer von M. 3 an. 3064a

Bad. Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs.
Die Teilnehmer an der
Kaiserparade
versammeln sich am 11. d. M., 6 Uhr 15 vormittags, am Bahnhof der Lokalbahn (Kapellenstraße). Abfahrt nach Forchheim 6 Uhr 30. Rückfahrt ebenfalls mit der Lokalbahn von Forchheim ab. Fahrkarten sind jetzt schon beim Stationsamt, Kapellenstr. 9, erhältlich.
Orden, Ehren-, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Der Zutritt zum Paradefeld ist nur in der geschlossenen Vereinskolonne gestattet. 12982
Nach Beendigung der Parade und den Einzugsfeierlichkeiten, sowie abends nach dem Zapfenstreich kameradschaftliches Zusammensein im Vereinslokal „Goldener Adler", wozu die in hiesiger Stadt anwesenden auswärtigen Kameraden hierdurch höflichst eingeladen sind. Zahlreiche Beteiligung wünscht
Der Verwaltungsrat.

Frauen-
kleider, getragene, kauft zu höchsten Preisen. Postkarte genügt.
Frau Rosa Gut,
B32221.2.2 Brunnenstr. 5.

Bilder
werden zum Umzug gut und billig eingerahmt u. gereinigt. 2.1
B32480 Rudolfstraße 14, 2. St. r.

Gelegenheitskauf.
Schlafzimmereinrichtung,
ganz neu: 2 Bettladen, 2 Patent- oder gepolsterte Röste, 2 Polster, 2 Matratzen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 zweitür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, für den billigen Preis
von 300 Mark.
Die Möbel sind solid gearbeitet und Nußbaum poliert. B32508
3.1 Waldstraße 22, Laden.

Die Hälfte 1/6 Sperrsitz
Abt. C II, ist abzugeben. B32511
Näheres Douglasstraße 6, 1. St

DAS NEUE AUERLICHT
mit Aerostat
(automatische Luftregulierung, ohne Mehrpreis!)
Beste und sparsamste Beleuchtung der Gegenwart!

Brennertype	Kerzenstärke	Gasverbrauch pro Stunde	Brennkosten pro Stunde bei 15 Pf. pro cbm Gas
Zwergbrenner	35 HK	30 Liter	4/10 Pf.
Juwelbrenner	60 HK	50 Liter	7/10 Pf.
Normalbrenner	110 HK	90 Liter	13/10 Pf.

Russt nie! Brennt absolut geruchlos!
50—60% Gasersparnis!
Bei allen Gasanstalten u. Installateuren erhältlich!
Auergesellschaft Berlin O. 17.
7916a

Lebende Hummer, Tafel-Geflügel
empfiehlt 12988
Herm. Munding
Hoflieferant,
Kaiserstraße 110. Telephon 1042.

Verloren!
In der Schützenstraße bis Albtalbahn wurde ein **rotes Portemonnaie** mit Inh. verloren. Abzug. geg. Bel. Schützenstr. 27, III. B32501

Zu kaufen gesucht
Restkaufschillings, Hypotheken und billige Grundstücke. Off. u. F. F. 4596 a. Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 7802a3.3

Wäsche wird fortwährend angenommen zum Waschen und Flicken.
B32514 Luisenstraße 60, lks.

Bessere Dame
(Norwegerin) möchte ab 1. Oktober in eine gebildete Familie in Karlsruhe aufgenommen werden, wo sie bei den Hausarbeiten 2c. behilflich sein könnte. Offerten unter Nr. B31157 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 22

Morgen frisch eintreffend:
Unser erster Waggon
Neue
Marinaden
aus nur frischen Fischen hergestellt
Bismarck-heringe
3 Stück **20** Pfg.
die 4 Ltr.-Dose **2.00**
Rollmöpse
3 Stück **20** Pfg.
die 4 Ltr.-Dose **2.00**
Bratheringe
Stück **8** Pfg.
die 8 Ltr.-Dose **3.00**
Russische
Sardinen
Pfund **30** Pfg.
Original-Fässel **1.70**
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.
12949

Prima Bauplätze,
wenig belastet, an größtenteils bebauten Straßen, beste Lage in Karlsruhe, umständehalber sofort zu verkaufen od. gegen Objekt, Geschäft oder sonstigen guten Gegenwert zu vertauschen. Off. a. d. Exp. der „Bad. Presse" u. Nr. 7990a.

7069a

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten
Möbel, ganze Einrichtungen
von einem bedeutenden Möbel-Haus auf
monatliche Zahlungsweise,
ohne daß der Kunde mehr als den reellen, billigst berechneten Preis zahlen muß.
Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unt. Nr. 12247 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen. *

4075a

Stuhlflechterei
K. Lauinger, Schützenstr. 79, Hths., 2. Stock. B31564.3.3

Prof. Gärtnersche Säuglingsmilch
anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch
Schleimmilch
vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder.
sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch,
Edelmilch,
Diabetikermilch, Kefir,
Türk. Joghurt
vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarme und Rekonvaleszenten,
Kaffeesahne, Schlagsahne etc.
10340 liefert die 12.10
Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt
von Dr. C. Sandel,
Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.
Ferner empfiehlt dieselbe destilliertes Wasser unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

Gesucht
geg. sof. Kasse Manufakturwaren, Buckskins, Herrenkonfektion, Damenkleiderstoffe, a. ganze Lager. Offerten unter Nr. B32401 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wirtschaft mit Metzgerei zu verpachten.
Eine gutgehende Wirtschaft mit Metzgerei in der Nähe von Karlsruhe an tücht. Wirtsleute zu verpachten. Anfragen u. Nr. 8007a an die Exp. der „Bad. Presse".

Reitpferd
zu vermieten oder zu verkaufen.
B32449 Rudolfstraße 7, part.

Motorräder:
1 Phänomen, Zweizylinder, 5 HP mit Doppelübersetzung, Magnetzündung, Ventilator, Doppelgabel u. hinten ein Gleitschutzreifen,
1 Allright, Zweizylinder, 5 HP, Doppelübersetzung, Magnetzündung, federnde Vordergabel und zwei Gleitschutzdecken
sind um jeden annehmbaren Preis abzugeben. 12901.2.2
P. Eberhardt, Automobile, Karlsruhe.

Gerichtszeitung

m. **Konstanz**, 7. Sept. Die **Strafkammer** verurteilte den Lokomotivführer **Baumann** und den Zugführer **Dreher** von Villingen wegen Vergehens gegen § 316,2, den Ersteren zu 150 Mark oder 3 Wochen Gefängnis und den Letzteren zu 100 Mark oder 2 Wochen Gefängnis. Am 31. Dezember 1908 führten die Beiden den Güterzug, der abends 7½ Uhr in **Sommerau** auf einen auf dem Geleise der Station stehenden Güterzug auffuhr, wobei ein Materialschaden von 2900 Mark entstand und ein Bremser leicht verletzt wurde. Der Unfall entstand dadurch, daß die Beklagten viel zu schnell gefahren sind und überdies die Einfahrtsignale nicht beachteten. Sie geben zwar an, daß dieselben auf „Einfahrt" gestanden hätten, zwei Zeugen behaupten jedoch das Gegenteil. Der Staatsanwalt hatte für Baumann 6 Wochen und für Dreher 4 Wochen Gefängnis beantragt.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Vermögen des **Jakob Wagner**, Maurer in Ilvesheim. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Geier in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 4. Oktober 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 16. Oktober 1909, vormittags 11 Uhr.

Mannheim. Vermögen der **Badischen Putzwollwerke, G. m. b. H.**, in Mannheim, Industriehafen. Konkursverwalter: Rechtsanwalt von Harder in Mannheim. Konkursforderungen sind bis 13. Oktober 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 3. November 1909, vormittags 9 Uhr.

Mannheim. Vermögen des Kaufmanns **Ferdinand Weil** in Mannheim, alleiniger Inhaber der Firma Isidor Weil u. Cie in Mannheim. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. von Luschka in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 10. Oktober 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 21. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr.

Bruchsal. Vermögen des Blechnermeisters **Karl Haas** in Bruchsal. Konkursverwalter: Rechnungssteller August Keim in Bruchsal. Konkursforderungen sind bis zum 13. September 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 27. September 1909, vormittags 9 Uhr.

Pforzheim. Vermögen des Kolonialwarenhändlers und Bijoutiers **Christian Zoll** in Dillweißenstein. Konkursverwalter: Kaufmann Otto Hugentobler in Pforzheim. Konkursforderungen sind bis zum 27. September 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 11. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 9. Sept. **Angekommen** am 7. Sept.: „Roland" in Montevideo, „Derfflinger" 12 Uhr nachm. in Nagasaki, „Pr. Luitpold" 4 Uhr nachm. in Genua; am 8. Sept.: „Therapia" in Neapel, „Zieten" 1 Uhr nachm. in Suez, „Pr. Eitel Friedrich" 5 Uhr vorm. in Hongkong, „Cassel" 11 Uhr vorm. in Baltimore, „Pr. Adalbert" 4 Uhr vorm. in Rotterdam, „Pr. Ludwig" 6 Uhr vorm. in Genua, „Lothringen" 12 Uhr vorm. in Bremerhaven. **Passiert** am 7. Sept.: „Tübingen" 11 Uhr vorm. St. Vincent, „Cassel" 12 Uhr vorm. Capes Henry. **Abgegangen** am 7. Sept.: „Sigmaringen" 6 Uhr vorm. von Santos, „Prinz Ludwig" 5 Uhr vorm. von Neapel, „Kronpr. Wilhelm" 12 Uhr vorm. von Newyork, „Bülow" 3 Uhr nachm. von Foochow, „Crefeld" 9 Uhr nachm. von Lissabon; am 8. Sept.: „Skutari" von Barzelona, „Bayern" von Odessa Quessant, „Halle" von Bahia, „Kais. Wilhelm der Große" 6 Uhr nachm. von Cherbourg, Kaiser Wilhelm der Große" 1 Uhr nachm. von Southampton.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 9. September 1909.

Der hohe Druck hat sich seit gestern südwärts verlegt und weist einen Kern südwestlich von Irland auf. Im Südwesten Europas befindet sich eine Depression und über Deutschland sind noch mehrere flache Minima zu erkennen; in den östlichen Teilen hat es gleichwohl aufgeklärt und nur in den westlichen ist es noch meist trüb, nachdem es hier gestern allgemein geregnet hat. Voraussichtlich wird sich der hohe Druck langsam binnenwärts ausbreiten und die Unregelmäßigkeiten in der Luftdruckverteilung werden verschwinden; es ist deshalb veränderliches, vorwiegend trockenes und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himme.
8. Nachts 9²⁶ U.	748.4	13.4	11.4	100	SW	Regen
9. Mrgs. 7²⁶ U.	750.0	12.6	10.9	100	NNO	bedeckt
9. Mitt. 2²⁶ U.	748.8	20.1	13.6	78	N	heiter

Höchste Temperatur am 8. Sept. 17.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 6,5.

Niederschlagsmenge am 9. September 7²⁶ früh 6,5 mm.

Bemerkungen: Am 8. September, abends Wetterleuchten.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. September früh:

Lugano bedeckt 15°, Biarritz bedeckt 18°, Nizza wolkig 21° Triest wolkig 19°, Florenz wolkig 19°, Rom wolkig 18°, Cagliari wolkig 23°, Brindisi wolkenlos 17°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote.

7. Sept.: Anton Rittler von Bietigheim, Taglöhner hier, mit Elise Hauck von hier; Karl Rüthmüller von hier, Schlosser hier, mit Karoline Kreisel von hier; Josef Görth von Stollhofen, Bahnarbeiter hier mit Mina Zimmermann von Aglasterhausen; Robert Mangelsdorf von hier, Professor an der höheren Mädchenschule in Freiburg, mit Irma Hetzel von hier; Valentin Eichenlaub von Herxheim, Gewerkschaftssekretär hier, mit Luise Sickinger von Tiefenbronn; Wilhelm Liebhauser von hier, Kaufmann in Tauberbischofsheim, mit Luise Hüttisch von hier; Heinrich Dunz von Würmersheim, Bahnarbeiter hier, mit Luise Graf von Bühl; Paul Messerschmidt von Biberach, Schmied hier, mit Maria Weyerich von Hafenlohr; Adolf Haller von Schwennigen, Schullehrer in Heilbronn, mit Charlotte Wöhrle von Kirchen; Albert v. Betzold von München, Hauptmann hier, mit Dagmar Maria v. Adlersfeld von Militsch; Christian Müller von Löwenstein, Bäcker hier, mit Anna Kirschner von Crailsheim.

Geburten.

1. Sept.: Elsa, V.: Karl Eisele, Wirt; Helena Hilda, V.: Albert Heinrich Eisenbraun, Taglöhner. 2. Sept.: Gertrud Franziska, V.: Friedrich Braun, Kaufmann; Franz Josef, V.: Franz Modelhart, Reisender. 3. Sept.: Lydia, V.: Jakob Benzing, Hausdiener; Walter Ludwig, V.: Ludwig Lutz, Postassistent. 4. Sept.: Emil, V.: Emil Glück, Zigarrenmacher. 5. Sept.: Luise Lina, V.: Friedrich Währer, Eisendreher; Theodor Gerhard, V.: Albert Blattmann, Kaufmann. 6. Sept.: Karl Wilhelm, V.: Georg Glasstetter, Bahnarbeiter; Joachim Werner, V.: Eduard Benda, Kaufmann. 7. Sept.: Otto, V.: Heinrich Bäumer, Fabrikarbeiter.

Todesfälle.

6. Sept.: Elisabethe Weiß, alt 63 Jahre, geschiedene Ehefrau des Geometers Karl Weiß; Amalie Scheuerpflug, alt 51 Jahre, Witwe des Zimmermanns Friedrich Scheuerpflug. 7. Sept.: Magdalena Weber, alt 78 Jahre, Witwe des Magazins-Oberaufsehers Johann Weber; Josef, alt 3 Monate 19 Tage, V.: Leonhard Kreukler, Lademeister; Elsa Kuhn, Dienstbote, ledig, alt 24 Jahre.

Bekanntmachung.

Die Verteilung der Zinsen aus der Kaiser Friedrich-Stiftung betreffend.

Aus Mitteln der Kaiser Friedrich-Stiftung wird dieses Jahr der Betrag von 1090 ℳ zur Verteilung gelangen.

Die Erträgnisse dieser Stiftung sind dazu bestimmt, **arme, aber befähigte und sittlich würdige junge Leute unserer Stadt zu tüchtigen Mitgliedern des Gewerbestandes heranzubilden.**

Junge Leute, bei welchen diese Voraussetzungen zutreffen, wollen ihre Bewerbungen um Zuweisung eines Stipendiums aus der genannten Stiftung unter Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse und Beifügung ihrer Schul- und sonstigen Zeugnisse spätestens bis zum 1. November d. Js. beim Stadtrat einreichen.

Karlsruhe, den 6. September 1909. 12996

Der Stadtrat.

Dr. Paul. Himmelheber.

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen Mann, unsern treubesorgten, guten Vater

Christian Fautschinsky

nach kurzem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im Alter von 68 Jahren heute mittag ½2 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stilles Beileid bitten:

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Johanna Fautschinsky, geb. **Brand.**
Paula Fautschinsky.
Wilhelmine Fautschinsky.
Oskar Fautschinsky.

Karlsruhe, den 9. September 1909.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag ¼4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B32509

Trauerhaus: Morgenstraße 43, 3. Stock.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Todes unserer teuren Tochter, Schwester und Braut

Luise Fuchs

sagen wir herzl. Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Obländer für die tröstenden Worte am Grabe und in der Kirche, dem Gesangverein Frohsinn für den erhebenden Grabgesang und allen für die Beteiligung bei der Leichenfeier und die schönen und vielen Blumenspenden. B32519

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Fuchs und Familie
Friedrich Demarez jr.

Eggenstein, den 9. September 1909.

Trauerhüte
in jeder Preislage stets vorrätig. 1143
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Grabdenkmäler
verkaufen wir wegen überfülltem Lager
— zu jedem annehmbaren Preis. —
Versand nach allen Orten franko Aufstellung unter langjähriger Garantie. B32510.3.1
W. Conrad u. H. Fürter
Karlsruhe, Grabsteingeschäft, am Friedhof.

General-Depositäre
für einen chem. pharm. Consumartikel, hervorr. begutachtet, **für einige grössere Städte Deutschlands**
gesucht.
Erforderl. Kapital ca. 20—25000. Ueber Fabrikanten u. Präparate stehen Refer. zur Verfg. Off. unt. **H. N. 4321** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 8038a.2.1

Billig und gut
Maccaroni
kein Bruch Pfd. **28** Pfg.
Maccaroni
sehr beliebt Pfd. **30** Pfg.
Maccaroni
fst. Pfd. **35** u. **40** Pfg.
Gemüse-Nudeln
Pfd. **30, 35, 40** und **50** Pfg.
Suppen-Nudeln
Pfd. **40** und **50** Pfg.
Alles in Original-Kisten aufgestellt
bei
Bucherer
in den bekannten Verkaufs-stellen. 12994
4.1

Frack- u. Gehrock-Anzüge
10.1 verleiht B32478
Franz Heck, Herrenstraße 22.

Annahme-Stelle
leistungsf. Färberei u. chem. Waschanstalt suchen geschäftgew. in Straßburg i. E. in **eigenem flottem branche verw. Geschäft** in bess. Lage der Neustadt ansäß. Eheleute. Feines Ladenlokal p. sof. an Hand. Offerten unter **F. No. 1257** an die **Annoncen-Expedition W. Friedlin, Strassburg i. E.** erb.

Wer übernimmt **Umzug** am 2. Oktober **von Grötzingen nach Karlsruhe**, wenn möglich Rücktransport. Offert. m. Preis B32500 **Grötzingen**, Kaiserstr. 64, 2. Stock.

12872.2.2

Ein großer, guterhaltener
= Schließkorb =
wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B32482 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

In unmittelbarer Nähe Lahrs ist ein schönes
Anwesen,
bestehend aus einem neuen Wohnhaus mit Oekonomiegebäude und großem Garten krankheitshalber **zu verkaufen.** Das Objekt würde sich namentlich für eine Gärtnerei eignen. 8057a.3.1
Nähere Auskunft erteilt
Leopold Schulz, Lahr.

Reitpferd,
7j. Fuchs-Stute, fehlerfrei, kompl. ger., absolut sicher und truppenfromm, wegen Krankheit des Besitzers verkäuflich. Näheres bei **Stallmeister Schindler, hier,** Rüppurrerstraße 1. 12984.2.1

Herren- u. Damenrad
billig abzugeben. B32518
Körnerstraße 19, Laden.

Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition
Bei großer Versicherungsgesellschaft mit allen Branchen findet tatkräftiger Herr — Handwerker, besserer Arbeiter, pens. Beamter etc. —, der einen
Berufswechsel
vornehmen will, feste Anstellung nach kurzer Einarbeitung als
Bezirksbeamter
gegen festes Gehalt und hohe Nebenbezüge.
Offerten unter **R. O. 3313** an **Haasenstein & Vogler A. G. Karlsruhe.** 12980

Junges Ehepaar wünscht per 1. Oktober oder später gutgehende 8054a
Wirtschaft
in Zapf oder Pacht zu nehmen. Offert. unt. **R. R. 110** an **Haasenstein & Vogler, Baden-Baden** erbeten.

Haupt- od. Nebenverdienst.
Von großer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft wird an hiesigem Platze gegen angemessene Provision ein tüchtig. **Vertreter** für die Abteilung Volksversicherung **gesucht.** Bewerber werden durch einen geschulten Beamten eingelernt und können nach zufriedenstellenden Leistungen Reiseposten erlangen. Offert. unter **H. 871 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Brg.**

Reisebeamter
von sehr solider **Kranken- u. Sterbekassen - Versicherung** gegen hohes Gehalt u. Provision sofort **gesucht.** Gefl. Offert. erb. unter **G. 7108** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 8044a

Bedeutende Fabrik technischer Oele und Fette sucht für **Karlsruhe u. Umgebung** tüchtigen, gut eingeführten
Vertreter
gegen hohen Provisionsbezug, Fixum wird nicht gewährt. Offerten unter **G. T. 56** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** 8020a.2.2

Gut fundierte Krankenversicherungsanstalt hat für hiesigen Bezirk 8059a
„Bezirks-Direktion"
mit bestehend. Inkasso **zu vergeben.** Fachleute, möglichst mit Kaution, werd. bevorzugt. Angeb. unt. **J. 1323** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Kapital-Aufnahme. 12712.2.2
Gut situierte badische Stadt sucht in den nächsten Jahren infolge mehrerer Bauten bis zu
400000 Mk.
teils auf kürzere, teils auf längere Zeit **zu leihen.** (Tilgungsdarlehen.)
Angebote sind unter **U. 3260** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten.

Vertreter gesucht
evtl. für größeren Bezirk zum prov. Verk. einer patentamtlich geschützten, leicht verkäuflichen, galvanisiert. **Bandeisenmatte** an Private, Hotels, Krankenhäuser, Fabriken, Behörden 2c. Offerten mit Ang. v. Ref. unt. Chiffre „Matte" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim,** erbeten. 7925a

Vertreter gesucht,
welcher den Verkauf einer neuen, erstklassigen Walzenmasse übernehmen kann. Nur solche Herren wollen sich melden, welche **in Buchdruckereien gut eingeführt sind** u. evtl. in der Lage sind, eine selbständige Walzengußstation m. pneumatischen Verfahren am Platze zu leiten. 8041a
Ausführliche Offerten befördert unter **„S. 1371" Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.**

2 Waschkommoden, 1 mit Marmorplatte, 1 ohne Mpl., 1 polierter Schrank, 1 lackierter Schr., 1 Kommode mit 4 Schubladen u. 1 neuer Nachttisch. **Karlsruhe-Mühlburg,** Geibelstraße 1a, part. B32469

Himmelheber & Vier,

grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen** jeder Preislage 9430

eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt

Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

Inhaber **Louis Vier,** Hoflieferant

vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

In einer aufblühenden Stadt Badens mit bedeutender Industrie ist ein schönes, neues Anwesen, in welchem z. Zt. ein flottgehendes

Baumaterialien-Geschäft

mit gutem Erfolg betrieben wird, wegen hohem Alter des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 8056a.3.1

Nähere Auskunft erteilt

Leopold Schulz, Lahr.

Erstkl. Berdux-Klavier

preisw. z. verkauf. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. B32066 in der Expedition der „Badischen Presse" abgeben. 2.2

Pianino,

vorzügliches Instrument, ist preiswert abzugeben. B32477

Gerwigstraße 4, 3. St., rechts.

Tisch, großer, neuer, um die Hälfte des reellen Wertes abzugeben. B32492.2.1

Bernhardstraße 5, 5. St.

Sixtin. Madonna, sehr groß, m. prachtvollem Rahmen, nur Mk. 20.— zu verkaufen. B32504

Herrenstraße 6, II., Hths.

Herren-Anzüge u. Ueberzieher sehr gut erhalten, bill. abzugeben. B32423 **Steinstraße 2,** 2. St.

Stellen finden

Gesucht

per 1. Oktober

junger Mann,

welcher korrespondieren und maschinenschreiben kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Karlsruher Motoren- u. Maschinen-Industrie Gmeinder & Co.,

Lammstr. 12912.3.3

Anwaltsgehilfe,

der flott Schreibmaschine bedienen u. stenographieren kann, auf das Büro eines Rechtskonsulenten u. Konkursverwalters zum alsbald. Eintritt (Seekreis) **gesucht.**

Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an die Exped. der „Bad. Presse" u. Nr. 8008a.

Verkäuferposten.

Ein solcher ist durch eine branchekundige, repräsentable Persönlichkeit zu besetzen bei 12977

Gebr. Leichtlin,

Papiergroßhandl., **Zähringerstr. 69.**

Kommis-Gesuch.

Junger Kaufmann, perfekter Verkäufer, für Detail-Geschäft per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 12900 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Für unsere Fabrik in Karlsruhe **suchen wir** einen 8032a

jung. Expedienten.

Bewerber wollen uns ihre Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche sofort schriftlich zugehen lassen.

Deutsch-Koloniale Gerb- & Farbstoff-Gesellschaft m. b. H.,

Feuerbach-Stuttgart.

Vorzüglich eingeführte, alte deutsche **Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht** ihre

Hauptagentur Karlsruhe

mit guten Bezügen **neu zu besetzen.** Geeignete Herren, die sich auch befähigt fühlen, durch Zuführung **neuer** Verbindungen das Geschäft zu erweitern, wollen gefl. Offerten unter Nr. B31945 an die Expedition der „Bad. Presse" einreichen. 2.2

Tüchtige

Wiederverkäufer

u. redegewandte Leute jeden Standes können viel Geld verdienen durch den Verkauf einer epochemachenden Neuheit (D. R. P. a.) Kein Schwindel. Keine Lizenzgebühr. Nur ein kleiner Betrag ist nötig für die erste Warenlieferung. Offert. unt. **L. P. 5040** an **Rudolf Mosse, Plauen i. V.** 8031a

---

Tüchtiger 8036a

Reisevertreter

gesucht für **Bayern, Baden, Württemberg u. Elsaß-Lothringen,** evtl. auch getrennt, von einer bedeutenden und konkurrenzlosen Spezialfabrik für Holzmassenartikel der Haus- und Küchengerätebranche. Reflektiert wird auf durchaus geschäftsgewandten Herrn, der keine andere Vertretung dabei haben darf. Ausführliche Offerten sofort erbeten unter **A. B. 148** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** weil ein Chef der Firma in Kürze zur persönlichen Verhandlung in Karlsruhe anwesend ist. 2.1

---

5 Mk. tägl. Verdienst durch eine **neue Fabrikation** im Hause. Auskunft gr. u. fr. 8046a **D. W. Hildebrand, Cassel 235.**

Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Alte deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft **sucht** für **Baden** tüchtigen, jüngeren 8028a.3.1

Inspektionsbeamten

für Organisation und Acquisition. Bei Brauchbarkeit pensionsberecht. Lebensstellung. Offerten mit Lebenslauf, Angabe der seitherigen Tätigkeit (evtl. Resultaten), Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sub **U. 295 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Für den Vertrieb von Marzipanersatz, Backmassen, Makronenmassen, ger. Kokosnußpräparaten wird für Baden

1. bei Bäckergrossisten und
2. bei Chocolade-, Zuckerw.- und Cakesfabrik eingeführter Vertreter gesucht, evtl. Alleinvertrieb.

Gefl. Offerten an **Hammonia Nußverwertungsfabrik Hamburg 15.** 8037a

---

Spezial-Geschäft der Lebensmittelbranche

sucht per sofort einige

tüchtige Verkäuferinnen

zur Leitung von Filialen. Angenehme, dauernde Stellung bei guter Bezahlung. Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Salairanspr. unter Nr. 12926 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer Stellung sucht, verl. die **„Deutsche Vakanzenpost", Eßlingen 76.** 5637a*

Sicherer Verdienst.

300 Mark und mehr monatlich können Damen und Herren jedes Standes durch Vertrieb von sehr leicht verkäuflichen Haushaltungsartikeln (Gebr.-Musterschutz) verdienen. Vorzust. v. 5 U. abds. ab **Ludwig-Wilhelmstr. 16,** 1 Tr., r.

Direktrice

für Damenkonfektion, zur Leitung des Ateliers, auch **im Verkauf bewandert,** per **bald gesucht.** 7611a.2.2

Offerten, Photographie und Gehaltsansprüche erbitten

Blattmann & Rund,

Landau (Pfalz),

Modewaren u. Konfektion.

Für feines Detailgeschäft wird ein junges, intelligentes

Mädchen

aus guter Familie bei sofortiger Vergütung in die Lehre **gesucht.** Offerten unter Nr. 12843 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Wir suchen per 1. Oktbr. eine **tüchtige, gewandte**

Kassiererin.

Off. mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruches erbeten.

Geschw. Knopf,

Baden-Baden.

Schiffsjungen, die bei der Handelsmarine eintreten wollen, erhalten seegemäße Ausrüst. u. Ausk. **M. Grohne, Altona a. E.,** Hafenstraße 69. Prospekt gratis. 7780a4.3

Schneidergesuch.

Ein tücht. **Kleinstückmacher** findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Philipp Bechtold, Schneider,** Stadtteil **Brötzingen-Pforzheim,** Westl. Karlfriedrichstraße 305. 7993a

---

Heizungsmonteure

selbständig u. zuverlässig, **gesucht** von 12909.2.2

Fischer & Kiefer,

1. Karlsruher Zentral-Heizung- u. Apparate-Fabrik.

---

2. Maschinist,

der in der Bedienung von Dampfmaschinen, Lindes Eismaschinen und elektr. Licht genau Bescheid weiß und absolut zuverlässig ist, für dauernd **gesucht.** Offerten unter Nr. 12894 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein

aus guter Familie wird in ein Schwarzwaldhotel bei Familienanschluß in Jahresstellung in das **Büfett gesucht;** nur Reflektanten mit guten Zeugnissen und Referenzen können berücksichtigt werden. Offerten unter Nr. 7953a an die Exp. der „Bad. Presse".

Städt. Arbeitsnachweisanstalt in Bruchsal.

Gesucht werden auf sofort und 1. Oktober, hierher und nach auswärts: Köchinnen für Privathäuser und Wirtschaften. Mädchen, die kochen können, Lohn bis 30 M monatlich. Mädchen für alles. Zimmer- und Kindermädchen. Zimmermädchen für Privathäuser und Wirtschaften. Haus-, Küchen- und Spülmädchen. Mädchen für Wirtschaften für Servieren und Küchenarbeit. Ferner Lehrmädchen für Läden, Kontore und Putzmacherinnen. 8025a

---

Kinderfräulein gesucht

tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, katholisch, nicht unter 20 Jahren, zu 3 Kindern von 4 bis 8 Jahren. Dasselbe soll bügeln und nähen können. Lohn 25 Mk. monatlich, mit Familienanschluß. Offerten mit Zeugnissen erbeten an 7897a

Frau Adolf Köhler, Pforzheim.

Zum 1. Okt. zuverlässig, zu 4 Kindern von 10—½ Jahr. Familienanschl. Reg.-Baumeister **Nöldeke, Ettlingerstr. 53,** III. B32442 **Fräulein gesucht**

Zimmermädchen-Gesuch.

Auf 1. Oktober wird ein perfektes **Zimmermädchen gesucht.** Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Vorzustellen zwischen 9 u. 11 Uhr **Weberstr. 1.** B32261.2.2

Zimmermädchen,

gesund und tüchtig, das nähen u. bügeln kann, in ein Privathaus nach **Hornberg,** Schwarzwaldbahn, **gesucht.** Offerten mit Lohnansprüchen 2c. befördert die Exped. der „Bad. Presse" u. Nr. 8029a.

Gesucht zum 1. Okt. eine

selbständige Köchin,

ebenso ein gewandtes

Zimmermädchen,

welches gut waschen und bügeln kann. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden, von 8—10 und 2—4 Uhr bei B32064.3.2

Frau Oberleutnant Zartmann,

Redtenbacherstraße 4.

Fräulein aus guter Familie zur Pflege einer nervenkranken Dame auf sogleich **gesucht.** Familienanschluß. Dasselbe muß auch etwas nähen können. Off. unt. Nr. B32484 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. Okt. tüchtiges

Mädchen,

das selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt und schon gedient hat. B32147

Frau Hauptmann **Baumann,**

Kadettenhaus.

Mädchen-Gesuch.

Für 15. Sept. wird ein Mädchen zu einem kl. **Kinde** gesucht. Solche, die schon bei Kind. waren, werden bevorzugt. Näheres B32476

Waldhornstraße 8, 2. Stock.

Tüchtiges Mädchen,

welches selbständig kochen kann, sowie die häuslichen Arbeiten besorgt, **findet** auf sofort oder später gute **Stelle.** 12972

Kriegstraße 3a, 2. Stock, rechts.

Wegen Verheiratung des seitherig. Mädchens wird ein in Küche und Haushalt erfahrenes

Mädchen

auf 15. Septbr. zu kleiner Familie gegen hohen Lohn **gesucht.** B32462

Näheres Karlstraße 16, 3. Stock.

Gesucht zum 1. Okt. zuverläss.

Mädchen

für jungen Haush. in Straßburg. Vorzustellen bei Frau **Meißinger,** bis 14. Sept. **Lautenbach** b. Oberkirch, Hotel Schwan, dann **Straßburg, Kleinsplittelgartenweg 8.** 8026a

---

Suche in kleinen Haushalt fleißiges, zuverlässiges **Mädchen,** welch. schon in bess. Häusern gedient hat u. gute Zeugn. besitzt. B32517 **Gartenstraße 44,** part.

Braves, fleißiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, zu kleiner Familie nach Durlach **gesucht.** B32451 **Kriegstr. 10,** 4. Stock.

Zuverlässiges Mädchen **gesucht,** das gut kochen kann und Hausarbeit versteht. Dauernde gute Stelle. Ruhige Herrschaft, 2 Personen. Eintritt nach Uebereinkunft. Lohnansprüche und Zeugn. an B32458 **Kaiserallee 139,** 1 Tr.

Tüchtiges **Mädchen,** das bürgerl. kochen kann u. die Hausarbeit übernimmt, in kleinen, bess. Haushalt für 1. Okt. in dauernde Stellung **gesucht. Gartenstr. 56,** III. B32481

Tücht. **Mädchen** für alles mit guten Zeugnissen auf sofort **gesucht** bei hohem Lohn. Zu erfrag. B32249 **Sophienstr. 166,** 2. St.

Zum 1. Okt. tüchtiges **Mädchen gesucht** für Küche u. Hausarbeit. Gute Zeugn. erforderl. B32149

Reg.-Baumeister **Nöldeke,**

Ettlingerstr. 53, III.

Sauberes, kräftig. **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. B31648.2.2

Gartenstraße 52 part.

Zum 1. Okt. fleißiges **Mädchen gesucht.** Kochen kann erlernt werd. B32463 **Hirschstr. 97,** part.

Tücht. Monatsfrau ges.

B32475 **Kronenstraße 45,** 2. St.

Sofort **gesucht** ein braves

Laufmädchen

zum Laden putzen und Hüte austragen. B32279.2.2

Geschw. Schneider, Kaiserstr. 186.

Junges, kräftiges Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, tagsüber für leichte Hausarbeit **gesucht** bei **L. P. Drescher,** im Damenhutladen erfragen. 12971

Arbeiterin, geübte, für Buchbinderei sofort gesucht. B32417.2.2 **Zirkel 24.**

Büglerinnen

sucht für dauernd 12587.3.3

Dampfwaschanstalt Schorpp,

Westendstr. 29 b.

Stellen suchen

Kaufmann,

40er, s. St. f. leichte Kontorarbeiten, Lager od. dgl. b. besch. Anspr. Kaution vorh. Off. u. Nr. B32489 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,

18 Jahre alt, mit Einj.-Freiw.-Examen, **sucht Stellung** irgend welcher Art bei sofortiger Vergütung. Off. an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 8011a.

Ein tüchtiger, prakt. erf.

Zuschneider

in einem feineren Maß- u. Konfektions-Geschäft in Zürich tätig, **sucht** seine **Stelle** auf 15. Septbr., eventuell später, zu verändern.

Offerten unter Chiffre **Z. L. 10286** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 8034a2.1

Tüchtiger Schreinermeister

sucht passende Vertrauensstellung. Gefl. Offerten unter B31843 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

---

10 Mk. Belohnung

demjenigen, der einem **Heizer gute Stelle verschafft.**

Offerten unter Nr. B32468 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein Mann, 36 J. alt, welcher einem Geschäft war u. gute Zeugnisse besitzt, **sucht Stelle als Herrschaftsdiener, Portier oder Einkassierer.** Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B32441 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges Fräulein,

17 Jahre alt, welches den diesjährigen Handelskurs des Bad. Frauenvereins besuchte, **sucht Stellung als Anfängerin** im **Büro.** Stellenvermittlungen verbeten.

Offerten unter Nr. B32466 an die Exp. der „Bad. Presse".

Verkäuferin,

in der Kolonialwaren-Branche durchaus bewandert, **sucht Stellung** per sofort oder 1. Okt., würde auch **Filiale** übernehmen.

Offerten unter Nr. B32437 an die Exp. der „Bad. Presse".

Jüngeres Fräulein,

das im Nähen, Bügeln und in allen übrigen Hausarbeiten bewandert ist, **sucht Stellung** als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Familienanschluß erwünscht. Offerten an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 7989a.

Jeune fille

de la Suisse française, cherche place auprès d'un ou deux enfants, ayant déjà été dans place analogue.

S'adresser sous No. B32457 à l'expedition de la „Bad. Presse". 2.1

Gebildete ältere **Dame,** Beamtenwitwe, wünscht sich als

Hausdame

in nur feinem Hause, Witwer m. Kindern nicht ausgeschlossen, zu betätigen. Gehaltsansprüche ganz Nebensache. Off. an die Exped. der „Bad. Presse" u. Nr. 8006a.

Aelteres Fräulein, welches sehr gut kocht, wünscht bei älterem (besseren) Herrn den Haushalt zu führen gegen kleine Vergütung. Möbel eventl. vorhanden.

Offerten **K. 100 postlagernd Baden-Baden.** 7944a3.3

Mädchen, das Nähen und Bügeln kann, **sucht Stellung** auf 1. Oktober oder später in bess. Haus. Gute Behandl. Hauptsache. Gefl. Off. unt. Nr. 7942a an die Exp. der „Bad. Presse" erb

---

Fräulein

sucht gegen Vergütung **das Kochen zu erlernen.** Gleichviel Privat od. Hotel. Offerten unter Nr. B32473 an die Expedition der „Bad. Presse".

Mädchen, welches schon gedient hat, **sucht** sofort oder später **Stelle** zu kl. Familie, wo Gelegenheit geboten ist, sich im Kochen weiterzubilden. Näheres B32498

Erbprinzenstr. 29a, part.

Fleißiges, willig. **Mädchen** vom Lande **sucht Stellung** per 15. Sept. in gutem Hause. Zu erfr. B32222 **Waldhornstr. 27,** 2. St.

Eine **Frau sucht Beschäftigung** im **Waschen** für nachmittags. B32470 **Waldstraße 27,** 3. Stock.

Gesunde Amme

sucht sofort **Stelle.** Zu erfragen B32173 **Götheſtr. 28,** II, lks.

Zu vermieten:

Lagerräume,

90 qm und 70 qm sofort zu vermiet. Nähere Auskunft 10750*

Waldhornstr. 8, 3. St., Seitenbau.

Erbprinzenstr. 24.

Schöne **6 Zimmerwohnung** samt Zubehör im 3. Stock per 1. Okt. **zu vermieten.**

Näheres parterre, Bureau. 11538*

Neubau **Yorkstraße 44** (Ecke Weltzienstraße), schönste freie Lage sind herrschaftliche

Vierzimmerwohnungen

mit reichem Zubehör auf 1. Okt. **zu vermieten.** 11593*

Näh. dortselbst oder Roonstr. 24.

Wohnung zu verm.

Bahnhofstr. 28 eine schöne, große **3 Zimmerwohnung** mit reichlich. Zubehör auf 1. Okt. od. später weg. Geschäftsveränderung billig zu vermieten. Näheres Seitenbau, 1. Stock. B32160

---

3 Zimmer-Wohnung

mit üblichem Zubehör, Kloset im Abschluß, per 1. Okt. **zu vermieten.** 12570* **Haizingerstraße 10,** 2. Stock rechts.

Durlacher-Allee 41

ist eine Wohnung von 3 sehr schönen u. geräumigen Zimmern samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. i. 3. St. daselbst. B31880.3.2

---

2 Zimmerwohnung

nebst Zubehör (Koch- u. Leuchtgas), Hinterhaus parterre, an kl. Familie sof. od. spät. zu vermiet. B32209 **Werderplatz 25,** II. Bdh.

Wohnung zu verm.

Rudolfstraße 23, Hinterhaus, eine **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. 12714*

Augartenstr. 47 ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock. B32298

Boeckhstraße 22 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, Veranda, Küche, Keller, Mansarde, per 1. Okt. oder später zu vermieten. B32054

Näheres im Laden daselbst.

Eisenbahnstr. 31 ist mod. **3 Zimmerwohnung** mit allem Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst oder **Rüppurrerstr. 28,** part. Telephon 2481. B30978

Gerwigstr. sind **Wohnungen** von **3 Zimmern** nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres B31483 **Gerwigstr. 35,** 2. Stock.

Mathystr. 10 Wohnung von 4 Zimmern, ohne vis-à-vis, Küche, Bad, Zugehör zu vermieten. Näh. **Basler Lebensversicherung,** part. B31708 2.2

Rudolfstr. 8, 4. St. r. versetzungshalber e. schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober eventl. später zu vermieten. B31922.2.2

Schillerstr. 27 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **parterre.** B31869.2.2

Waldhornstr. 24 i. 2. St. des Vorderhauses gegen den Hof **1 Zimmer, Küche** u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Spezereiladen. B32444

Zähringerstr. 39 ist im Hinterh. eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer u. Küche, sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. B32483

Beiertheim. Breitestraße 121, ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche, nebst Garten auf 1. Okt. zu vermieten. B32193

Zu vermieten auf 1. Okt. oder später in **Freiburg-Zähringen,** Blasiusstr. 13, schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Zubehör und Garten. 7960a

---

Wohn- u. Schlafzimmer,

fein möbl., ohne vis-à-vis, schönster Lage der Stadt, nächst Hirschbrücke, auf 1. Okt. od. später zu vermieten. Offert. unt. B32011 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu Schulbeginn ist ein freundl.

Zimmer mit guter Pension

an einen **Schüler** billig **zu verm.** B32119.2.2 **Adlerstraße 1a, IV.**

Ein zweifenstr., gut möbliert. **Zimmer** in gutem, ruhigem Hause Mitte der Stadt ist billig zu vermieten. Näheres B32246

Zähringerstr. 84, 2 Tr. hoch.

Möbl. Zimmer mit Pension an ein Geschäftsfräulein zu verm. Näh. **Kaiserstraße 67,** 3 Tr. lks., Eingang Waldhornstr. B32340

---

2 schön möbl. **Zimmer** in ruhiger Lage, zu 20 u. 25 M per Monat, mit Frühstück, zu verm. B32455

Kaiserallee 79, 3. Stock.

Adlerstraße 36, 4. St., ist ein **möbl. Zimmer** sof. zu verm. B32270

Bernhardstr. 6, part., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten, auch vorübergehend über die Einquartierungszeit. B32459

Durlacher Allee 65, 4. St., rechts, ist gut möbl. **Zimmer** zu 18 M mit Kaffee zu vermiet. B32032

Essenweinstr. 12, 3. St., l., hübsch möbl. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, mit Kaffee 17 M pro Monat, u. eines mit Kaffee 13 M pro Mt., sogleich zu vermieten. B31799

Gartenstr. 2, 3. St. l. (Ecke Ritterstraße), **möbl. Zimmer** m. Extra-Eing., ohne vis-à-vis, mit **Mittagstisch** an ein Fräul. od. Herrn auf sofort zu verm. B32513

Hirschstr. 10, 1 Tr., ist ein fein **möbl. Zimmer** mit od. ohne Pens. sofort zu vermieten. B32474

Hirschstr. 48, pt., sind für 1. Okt. zwei gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) an gesetzteren Herrn zu vermieten. B32419

Kaiserstraße 36a, 2. Tr., ist neu, gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** u. ein **einzelnes Zimmer** sofort zu vermieten auch für vorübergehend. B31954

Kaiserstr. 133, 2. St., ist ein gut **möbl. Wohn- und Schlafzimmer** mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. B32178

Kapellenstraße 64, II., lks., ist ein hübsch möbl. **Zimmer** per sofort oder später zu verm. Daselbst ist eine **leere Mansarde** billig abzugeben. B32366

Karlstraße 57, 4. Stock, sind zwei unmöblierte **Zimmer** zu vermieten auf 1. Oktober. B32053

Kriegstraße 105, 2. Stock, ist ein sehr hübsch **möbliertes Zimmer,** auch für vorübergehend, zu vermieten. B31870.5.4

Lammstraße 7d, 1 Tr., Ecke Hebelstraße, schön möbl. **Zimmer** mit oder ohne **Pension,** auch an Passant., sof. zu verm. B32512

Leopoldstraße 15, 3. St. sind 2 gut möbl. **Zimmer,** einz. od. zusammen zu vermieten. Das eine kann auch mit zwei Betten abgegeben werden.

Nelkenstraße 5, III., nahe der Kaiserallee, ist ein möbl. **Zimmer mit Pension** sogl. oder auf 15. Sept. preisw. zu verm. B32499

Jüdischer, junger Mann kann **Pension** haben in gutem Hause. Zu erfragen unter Nr. B32452 in der Expedition der „Bad. Presse".

Schüler od. **Schülerin** des Gymnas., auch h. Mädchensch. od. Frauenarbeitsschule, finden in guter Familie in **Lahr** beste Aufnahme und Pflege. Näheres durch die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 7817a.

Mühlburg. Albstraße 2, 1. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B32493

Miet-Gesuche:

Laden gesucht

in allererster Lage von Karlsruhe, Größe egal. Ausführl. Offerten mit Angabe des Preises sind zu richten unter **„Bijouterie" Stuttgart,** paulinenpostlagernd. 8048a

---

Möbliertes Zimmer

mit Pension, event. mit Klavierbenützung, für Seminaristen zu mieten **gesucht.**

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7562a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

1—2 möbl. Zimmer m. Kochofen z. 1. Okt. (auch Westend) z. miet. **gesucht.** Off. m. Pr. u. Nr. B32485 an die Exped. der „Bad. Presse".

Infolge der in unserer Firma eingetretenen Veränderung findet von

Montag den 6. bis Mittwoch den 15. September

Ausverkauf

in allen Abteilungen unseres Geschäftes statt.

Es gelangen zum Verkauf:

Möbelstoffe in Baumwolle, Wolle, Halbseide und Seide

früher per Meter	3.00	3.30	3.50	4.50	6.00	11.00	21.00	28.00	22.00	18.50	36.00
jetzt „ „	**1.00**	**1.50**	**1.80**	**2.00**	**2.75**	**5.50**	**7.00**	**8.00**	**9.00**	**10.00**	**12.00**

Moquettes

früher per Meter	10.00	bis	18.00
jetzt „ „	**4.50**	bis	**10.50**

Teppiche

Grösse	170/235	200/300				250/350				300/400
früher	49.00	40.00	57.00	72.00	85.00	74.00	77.00	125.00	110.00	145.00
jetzt	**35.00**	**30.00**	**35.00**	**55.00**	**60.00**	**50.00**	**55.00**	**60.00**	**70.00**	**100.00**

Läufer

früher per Meter	5.00	5.75	7.50	8.00	10.25
jetzt „ „	**4.00**	**4.50**	**6.00**	**6.00**	**8.00**

Mustercoupons von Möbelstoffen, im Mass ausreichend für einzelne Fauteuils und Sofas.

Einzelne Paare und Restbestände von Vorhängen
in Tüll, Leinen, Congress, Fantasiestoffen etc.

Tischdecken. Ferner haben wir **Divandecken.**

einen grossen Posten Orient-Teppiche 12459.3.2

aussortiert, deren Preise wir bedeutend heruntersetzten. Wir bieten hierdurch eine **seltene Gelegenheit zur billigen Anschaffung echter Teppiche,** unter denen sich eine Anzahl **Salon- und Speisezimmer-Teppiche** befindet. Ganz besonders vorteilhaft für Hotels und Privat-Pensionen.

Keine Auswahlsendungen. Kein Umtausch. Auf die zum Ausverkauf gelangenden Artikel wird kein Rabatt gewährt.

Dreyfuss & Siegel

Großherzogl. Hoflieferanten.

I. Karlsruher-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Inhaber: Eberhard Meyer, konzessionierter Kammerjäger.

Uebernimmt die **Vertilgung von Ungeziefer** jeder Art unter weitgehendster **Garantie.**
Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. 10400a

Aeltestes, größtes und renommiertestes Spezialgeschäft in Süddeutschland,
in **Mannheim: Collinistraße 10.** Telephon 2318.
in **Karlsruhe: Kriegstraße 16, IV.** Telephon 1548.
Unübertroffene patentierte Apparate. Beispielloser Erfolg!

Brigade-Exerzieren
und
Manöver

bieten jedem guten Soldaten bei manchen Strapazen viel Nützliches und verschiedene Freuden. Eine Freude findet er auch im Quartier, wenn er sein Lederzeug mit dem vorzüglichen Lederputz **Pilo** putzt. Im Nu ist der feinste Glanz erzeugt. —

Pilo ist in den meisten Läden zu haben. 7537a.4.4

Zur Kaiserparade
sind noch **zwei Landauer** und **ein Break** zu vergeben. B32443.2.1
Näh. **Mühlstraße 10.** Tel. 1928.

Gold und Silber
wird zu den höchsten Preisen **angekauft.** 12973*
Zähringerstraße 25, Hths. 1. St.

Zum Schulanfang

Schul-Stiefel

für
Knaben und Mädchen
breite, bequeme Formen, in allen Ledersorten und jeder Preislage.

LOEW-HOELZLE
Kaiserstrasse 187. 12704

Eiserne Bettstellen
für **Kinder** und **Erwachsene** von **7 Mark** an bis zu den feinsten.
Jul. Weinheimer,
11838 Kaiserstraße 81/83. 10.8

---

3 Doppel-Büropulte
sind billig abzugeben. B32450.2.1
L. Kammerer, Waldstr. 28.

Kaufmann gesucht.
Fahrrad- u. Auto-Geschäft
(engros u. detail) auf solider Grundlage, mit größeren Jahresumsätzen, **sucht** tüchtigen **Kaufmann** mit 15 000 Mk. Einlage gegen la Sicherheit u. Gewinnbeteiligung. Offert. unter **F. F. 4617** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 7954a

---

Noch neues, tadelloses
Pianino
wird mit Klavierstuhl verkauft.
B32446.2.1 **Ritterstraße 11,** part.

Damenrad.
feine Marke, billig abzugeben.
B31999 **Körnerstraße 19,** Laden.

Fahrrad, gebrauchtes, billig zu verkaufen.
B32445 **Tullastr. 78,** 2. St. rechts.

Das beim Bau der **Paradetribüne Forchheim** verwandte
Holzmaterial,
Kantholz, rauhe und Hobelbretter, ist **sehr preiswert zu verkaufen.** Das Material ist wie neu und nicht verzimmert. 8002a8.2
Näheres vom **13.—15. ds. Mts.** im **Baubüro** an der Tribüne.

F. L. Distelhorst

Karlsruhe, Waldstrasse 32.

Antike Möbel

in bedeutender Auswahl. 12975.7.1